

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

### Rares Handwerk

Wiens Betriebe bilden auch in seltenen Berufen noch einige Lehrlinge aus. *Seite 17*

### Qualitätssiegel

Für ihr gutes Service bekam die WK Wien erneut eine begehrte Auszeichnung. *Seite 20*

### Pflichtversichert

So könnten Mehrfachversicherte künftig besser entlastet werden. *Seite 36*

### Spezial

zu den Themen Immobilien, Notare und Sicherheit.

*Seite 28*

# Lohnnebenkosten belasten Betriebe

EU-Vergleich zeigt schlechten Platz für Österreich - Kritik an FLAF-Finanzierung - *Seite 6*

Bezahlte Anzeige

## EASY FIRMA

Das einfache Rechnungsprogramm



- ★ 100% rechtssicher
- ★ Einfach zu bedienen
- ★ Speziell für EPU's & KMUs
- ★ Netzwerkfähig
- ★ Fixpreis - kein Abo
- ★ Umfangreicher Support
- ★ Für PC oder in der Onlineversion
- ★ RKS-V Registrierkasse für Österreich



30 Tage kostenlos testen

☎ Telefon: +43 650 634 28 78

✉ Mail: [office@easyfirma.net](mailto:office@easyfirma.net)

🌐 [www.easyfirma.net](http://www.easyfirma.net)

6

**KOSTENDRUCK**  
Lohnnebenkosten  
sind viel zu hoch

© Thomas Lerch



© Florian Wienes

14

**SPITZENLEISTUNG**  
Expertenkurse  
für Kfz-Lehrlinge

22

**RECHT EINFACH**  
Handelsrechtliche  
Geschäftsführer



© Jacob Lund | stock.adobe.com

**AM PUNKT**

- 4 **WÜRSTELSTAND ALS KULTURERBE**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **HANDEL GEWINNT BEI FUSSBALL-EM**  
Aktuelle Kurzmeldungen

**IM FOKUS**

- 6 **HOHE LOHNNEBENKOSTEN**  
Betriebe beklagen massive Belastung
- 7 **LOHNNEBENKOSTEN IN ZAHLEN**  
Österreich im europäischen Vergleich
- 8 **ENTLASTUNG HÄTTE VIELE EFFEKTE**  
Experte Ludwig Strohner im Interview
- 9 **ALLE ABGABEN AUF EINEN BLICK**  
Das Service der Wirtschaftskammer Wien

**WIRTSCHAFTSLEBEN**

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12  **Globale Innovationskraft**  
WKÖ organisierte BOLD UnConference
- 13 **Beste Consulting-Projekte**  
Constantinus-Awards verliehen
- 14 **Auf dem Weg zur Spitze**  
Expertenkurse für Kfz-Lehrlinge
- 15 **GRÜNE SEESTADT**  
Im Bezirk aktuell
- 16 **Die Naturfriseurin im 22.**  
Aus der Nachfolgebörse Wien
- 16 **Neuer Innungsmeister**  
für Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur
- 17 **Rares Handwerk**  
Nachwuchs in seltenen Lehrberufen

**TIPPS**

- 18 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Steuer- und Wirtschaftsrecht
- 20 **AUSGEZEICHNETES SERVICE**  
WK Wien erhält neuerlich Qualitätssiegel
- 21 **UNTERNEHMENSSERVICEPORTAL**  
So können es Betriebe für sich nutzen
- 21 **DEN CHEF ENTLASTEN**  
Personalmanagement-Kurs am WIFI Wien
- 22 **WICHTIGE RECHTSGRUNDLAGEN**  
Der handelsrechtliche Geschäftsführer

**SPEZIAL**

- 23 **WIENER QUALITÄTS-TOURISMUS**  
Vier Seiten der Sparte Tourismus und  
Freizeitwirtschaft Wien

**SPEZIAL**

- 28 **EINBLICKE, INFOS & KONTAKTE**  
Jeweils zwei Seiten „Spezial“ zu  
Immobilien, Notare und Sicherheit

**#ZUKUNFT**

- 34 **KRAFTVOLLE INNOVATIONEN**  
So verändern Wiens Betriebe die Welt
- 36 **MEHRFACH IN DER PFLICHT**  
Versicherungspflichten vereinfachen
- 38 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

34

**INNOVATIV**  
Die Preisträger des  
Mercur Awards

© Mag. Barbara Lachner



**NÄCHSTE AUSGABE: 4. JULI**



**BILD der Woche**



Dank der zehnjährigen Kooperation der WK Wien mit dem Bundesheer stehen Betrieben fast 1800 zusätzliche Lkw-Fahrer zur Verfügung, weil Heeres-Lkw-Führerscheine kostengünstig in zivile umgeschrieben werden können. Transporteure-Obmann Wolfgang Böhm und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner trafen einander zum Jubiläum.

© Florian Wieser



**„Müssen nicht Weltmeister bei den Kosten sein.“**

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

**3,4 Prozent**

Inflation meldete am Dienstag die Statistik Austria für Mai in Österreich. Der Rückgang gegenüber April (-0,1 Prozentpunkte) fiel damit weniger kräftig aus als ursprünglich angenommen. Deutlich nachgelassen hat der Preisdruck beim Wohnen, ein wenig auch bei Lebensmitteln. Stark gestiegen sind die Preise in Gastronomie und Hotellerie.

**Zitat der Woche**

**„Ohne erhöhte Honorare werden wir hier nicht mehr bleiben.“**

Bibiána Kudziová, Berufsgruppensprecherin Personenbetreuung in der WK Wien, warnt vor einem Abwandern der 24-Stunden-Betreuerinnen.



© Anzhelika Kriess Photography

**Erfolg der Woche**

Große Leistung der Controlling-Ausbildungen des WIFI Wien: Sie wurden zum vierten Mal nach strengen Standards zertifiziert und bekamen dafür in Prag das international anerkannte IGC-Gütesiegel verliehen. Im Bild: Kerima Voloder (WIFI Wien) und Heimo Losbichler (IGC-Vorsitzender).



© Klaus Eiselmayr

**Letzte Meldung**

Die Konjunkturerholung gewinnt langsam an Fahrt, berichten die Analysten der UniCredit Bank Austria. Der Konjunkturindikator habe den höchsten Wert seit zweieinhalb Jahren erreicht. Der Aufwärtstrend sei stabil und werde durch eine Stimmungsaufhellung in allen Wirtschaftssektoren unterstützt.

Unternehmen leisten einen großen Beitrag - auch finanziell. Österreich gehört zu den Ländern, in denen hohe Löhne und Gehälter bezahlt werden. Von den Unternehmen. Österreich zählt auch zu den Ländern, in denen hohe Steuern und Abgaben zu zahlen sind. Auch von Unternehmen. Und Österreich ist eines der Länder mit den höchsten Lohnnebenkosten. Auch diese finanzieren Unternehmen.

Ja, wir leben im Wohlstand. Wir haben ein soziales Netz, auf das wir zu Recht stolz sein können. Dennoch belasten die hohen Abgaben und Lohnnebenkosten die Unternehmen. Weil sie deutlich höher sind als in vielen anderen Ländern. Wie übrigens auch die Inflation. Das kostet unter dem Strich Wettbewerbsfähigkeit.

**FLAF hinterfragen**

Warum gesamtstaatliche Leistungen wie jene des Familienlastenausgleichsfonds FLAF ausschließlich durch Unternehmen als Teil der Lohnnebenkosten finanziert werden, ist stark zu hinterfragen und muss diskutiert werden. Ja, wir Unternehmerinnen und Unternehmer haben auch eine gesellschaftliche Verantwortung, der wir gerne nachkommen. An der Sozialversicherung per se wollen wir nicht rütteln.

Es muss allerdings auch klar sein, dass wir uns soziale Leistungen auch leisten können müssen, als Gesellschaft und als Wirtschaftsstandort. Dafür ist eine prosperierende Wirtschaft notwendig, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung generiert und in diesen Bereichen Spitzenplatzierungen erreichen kann. Wir müssen nicht Kostenweltmeister sein.

**SCHREIBEN SIE MIR!**

walter.ruck@wkw.at  
facebook.com/WalterRuck

**Ihre Büroadresse im 1. Bezirk**  
Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!

- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume

1010 WIEN

Kontaktieren Sie uns jetzt!  
+43 (1) 532 01 80 810  
office@kmu-center.at

ab € 90,- im Monat

Bezahlte Anzeige

Foto Ruck rechts oben: © Christian Skalinik



v.l.: WK Wien-Präsident Walter Ruck, Patricia Pölzl, Bürgermeister Michael Ludwig

© Florian Wieser

## Wiener Würstelstand als immaterielles Kulturerbe

Die Wiener Kaffeehauskultur, die Wiener Heurigenkultur oder der Wiener Walzer haben den Status als immaterielles Kulturerbe bereits. Jetzt soll auch der Wiener Würstelstand „geadelt“ werden. Mehrere Wiener Würstelstandler rund um Josef Bitzinger („Bitzinger an der Oper“), Patricia Pölzl („eh scho wuarscht“) und René Kachlir („Zum scharfen René“) haben einen Verein gegründet, der sich um die Aufnahme der Wiener Gastro-Institution in die Welterbe-Liste bemüht. Unterstützt werden die Würstelstandler dabei von Bürgermeister Micha-

el Ludwig und WK Wien Präsident Walter Ruck. „Würstelstände sind aus der Wiener Gastronomie nicht wegzudenken. Auch wenn die Vielfalt der Imbiss-Angebote in den vergangenen Jahren stark gestiegen ist, haben sie einen festen Platz bei den Wienerinnen und Wienern, aber auch bei unseren Gästen. Würstelstände gehören zu Wien wie die Heurigen und die Kaffeehäuser. Sie sind nicht nur Labstationen, sondern Orte der Zusammenkunft aller Gesellschaftsschichten, wo auch oft der Wiener Schmah gepflegt wird“, sagt Ruck.

## KI steigert heimische Wertschöpfung

Künstliche Intelligenz (KI) hat positive Effekte auf die Wertschöpfung in Österreich, so das Ergebnis einer neuen Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts Economica. Die Studie analysiert die Auswirkungen von KI auf die Produktivität nach Sektor, Beruf und Aufgabe. Dabei wurden nur Unternehmen berücksichtigt, die nicht bereits hoch digitalisiert sind. Österreich kann demnach seine Wertschöpfung um 18 Prozent steigern, wenn das durch KI gewonnene zusätzliche Leistungsvolumen von 2,24 Milliarden Arbeitsstunden produktiv genutzt wird. Wichtig sei dabei, die Digitalisierungslücke bei kleinen und mittleren Unternehmen in Österreich zu schließen. Rund 80 Prozent der Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten weisen eine sehr geringe bis geringe Digitalisierungsintensität auf, lediglich rund neun Prozent nutzen bereits KI, so eine Auswertung der Statistik Austria.



© ME Image | stock.adobe.com

## Mehr Ausgaben für Online-Shopping

Österreichs Online-Handel wächst. Das ergab der E-Commerce-Report 2023 des Payment-Lösung-Anbieters Nexi. Im Vergleich zum Jahr 2022 sind die Ausgaben für Online-Shopping 2023 um 13 Prozent gestiegen. Mit einem Plus von 25 Prozent war das Wachstum in der Tourismusbranche besonders stark. Ein großes Plus verzeichnen auch lokale Anbieter. Fast die Hälfte der Befragten bevorzugt bei lokalen Anbietern einzukaufen, um auf diesem Weg die heimische Wirtschaft zu stärken.



© dashu83 | stock.adobe.com



© Monster Zstudio | stock.adobe.com

## Gesundheitsausgaben im Vorjahr gestiegen

Einer Auswertung der Statistik Austria zufolge hat Österreich im Jahr 2023 52,3 Milliarden Euro für Gesundheit ausgegeben. Das sind um 2,8 Prozent mehr als im Jahr 2022. Zwar sind die pandemiebedingten Gesundheitsausgaben noch einmal deutlich zurückgegangen. Die restlichen öffentlichen Gesundheitsausgaben - etwa für Krankenhäuser, Behandlungen im niedergelassenen Bereich, in der Langzeitpflege oder für Heilbehelfe - stiegen aber gleichzeitig um 9,6 Prozent.

## Firmenpleiten nehmen deutlich zu

Die Zahl der Insolvenzen dürfte im ersten Halbjahr 2024 in Österreich um 26 Prozent auf 3308 steigen. Das ergibt eine aktuelle Hochrechnung des KSV 1870. Umgerechnet sind das 18 Firmenpleiten täglich. Besonders stark betroffen seien

der Handel (585), die Bauwirtschaft (573) und der Bereich Beherbergung/Gastronomie (403). Mit 4580 eröffneten Schuldenregulierungsverfahren bewegt sich dagegen die Zahl der Privatkonkurse auf gleichem Niveau (+0,7 Prozent).



# Heimischer Handel ist Gewinner der Fußball-EM



© makieni | stock.adobe.com

Die Wiener Bevölkerung ist im EM-Fieber. Einer aktuellen Makam-Umfrage im Auftrag der Wirtschaftskammer Wien zufolge, verfolgen zwei Drittel der Wiener (64 Prozent) die Fußball-Europameisterschaft aktiv mit. Sechs von zehn Wienern planen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb Einkäufe im Wiener Einzelhandel. „Die Vorfreude der Wienerinnen und Wiener ist riesig. Die Fußball-Europameisterschaft ist nicht nur ein sportliches Highlight,

sondern auch ein willkommener wirtschaftlicher Impuls“, so Margarete Gumprecht, Handelsobfrau der WK Wien. Im Schnitt geben die Wiener, die die Matches verfolgen, etwa 140 Euro aus. Insgesamt lassen sich für den Wiener Einzelhandel gut 117 Millionen Euro Umsatz durch die EM 2024 prognostizieren. Insbesondere der Lebensmittelhandel, die Sportfachgeschäfte und der Elektronikhandel profitieren vom Sportereignis.

## WK Wien mit Umweltzeichen ausgezeichnet

Die WK Wien wurde kürzlich mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Konkret wurde das Haus der Wiener Wirtschaft am Praterstern für das Veranstaltungszentrum und die EPU-Räumlichkeiten als „Green Location“ vom Umweltministerium zertifiziert. Zusätzlich honoriert wurde die Wirtschaftskammer Wien für die Bemühungen im Bereich Green Events. Im Jahr 2024 will die WK Wien bereits 100 Events nach den Kriterien des Umweltzeichens (UZ 62) konzipieren und umsetzen, um den ökologischen Fußabdruck bei Events zu minimieren.



© Florian Wieser

## Wir haben einfach ein bisschen mehr

40,3%

Reichweite der Wirtschaftskammer-Zeitungen

28,2%

Reichweite „Gewinn“

21,0%

Reichweite „Trend premium“

19,4%

Reichweite „Wirtschaftsnachrichten“



Die Wirtschaftskammer-Zeitungen sind bei den heimischen Entscheidungsträgern in der Kategorie Monatstitel klarer Reichweitensieger. Ergebnis der Leser-Analyse Entscheidungsträger LAE 2023

© Konstantin Yuganov - stock.adobe.com

[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

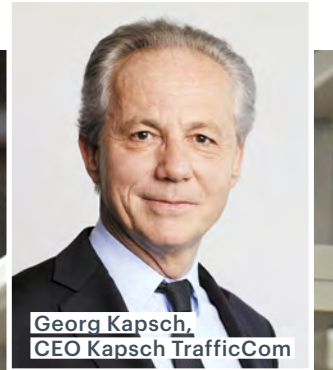
Die Zeitungen der Wirtschaftskammern bilden gemeinsam die reichweitenstärkste Wirtschaftszeitung in Österreich. Mit einem Inserat erreichen Sie rund 560.000 Unternehmen und Entscheidungsträger. Jetzt unverbindlich anfragen!

Anzeigenkontakt:  
WIENER WIRTSCHAFT  
Erhard Witty  
T 01/47 98 430 - 19  
E e.witty@wienerwirtschaft.info



© Hans Ringhofer

Im Bild: Mitarbeiter in einer Produktionsstätte des Wiener Technik-Spezialisten Kapsch TrafficCom.



Georg Kapsch,  
CEO Kapsch TrafficCom

# LOHNNEBENKOSTEN

*sind viel zu hoch*

In Österreich ist der Faktor Arbeit steuerlich zu stark belastet, vor allem durch zu hohe Arbeitgeberbeiträge. Eine neue Studie zeigt, wie sehr sich hier eine spürbare Entlastung auszahlen würde.

VON GARY PIPPAN

**A**rbeitgeber zahlen für ihre Mitarbeiter jede Menge. Nicht nur das Gehalt, sondern auch Beiträge zur Pensionsversicherung, zur Kranken- und Unfallversicherung und zur Arbeitslosenversicherung. Zusätzlich zahlen sie eine lohnabhängige Kommunalsteuer, finanzieren den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) zur Gänze und überweisen in Wien auch zwei Euro pro Mitarbeiter und Woche als U-Bahnsteuer.

All das bringt Österreich Platz 5 von 27 EU-Staaten, was die Belastung der Unternehmen durch Lohnnebenkosten betrifft. Österreichs wichtigster Handels- und Investitionspartner Deutschland liegt deutlich besser (siehe Grafik rechts). Darunter leiden heimische Betriebe gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders. Denn hohe Lohnnebenkosten sorgen auch maßgeblich für hohe Lohnstückkosten -

sie verteuern also Produkte und Dienstleistungen und schwächen die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Zum Vergleich: Zwischen 2009 und 2022 sind im Euroraum die Lohnstückkosten um 17 Prozent gestiegen, in Österreich im selben Zeitraum um 30 Prozent, berichtet das EU-Statistikamt Eurostat.

Die Prognose für die nahe Zukunft lässt wegen der hohen Inflation in Österreich - und der darauffolgenden hohen Lohnabschlüsse - keine Besserung erwarten: Laut EU-Kommission werden die Lohnstückkosten im Euroraum von 2023 bis 2025 um acht Prozent steigen, in Österreich jedoch um mehr als 20 Prozent. Die Kostenschere geht für die österreichischen Betriebe damit immer weiter auseinander.

## **Kapsch kritisiert Belastung für Betriebe**

Eines der Unternehmen, die den internationalen Druck deutlich spüren, ist der Wiener

Technologie-Konzern Kapsch TrafficCom. „Die hohen Lohnnebenkosten in Österreich stellen zweifellos eine Belastung für unser Unternehmen dar und haben auch Auswirkungen auf den gesamten Wirtschaftsstandort Österreich“, sagt Konzernchef Georg Kapsch. „Diese Kosten beeinflussen unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit negativ, da sie die Produktionskosten erhöhen und somit unsere Preise im globalen Markt weniger konkurrenzfähig machen. Im Vergleich zu anderen Ländern mit niedrigeren Lohnnebenkosten haben wir es schwerer, bei ohnehin bereits wesentlich höheren Löhnen mit den Preisstrukturen mitzuhalten“, kritisiert Kapsch. Um dennoch wettbewerbsfähig zu bleiben, müsse verstärkt in Innovation und Effizienzsteigerung investiert werden.

„Gleichzeitig ist es jedoch notwendig, dass auf politischer Ebene Maßnahmen ergriffen werden, um die Lohnnebenkosten zu senken



und damit die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie insgesamt zu stärken“, sagt Kapsch. Eine nachhaltige Entlastung in diesem Bereich würde es ermöglichen, im internationalen Vergleich besser zu bestehen und Arbeitsplätze in Österreich zu sichern und auszubauen. „Wir haben in Österreich im laufenden Jahr sehr viele Insolvenzen und auch so viele Großinsolvenzen wie noch nie zuvor - also kann man schon diskutieren, ob es nicht sinnvoll wäre, hier den Druck etwas rauszunehmen“, sagt Kapsch.

Als Unternehmer versuche er, fakten- und datenbasiert zu denken. „Arbeit ist in Österreich überdurchschnittlich teuer, das ist ein Faktum. Und ich sehe Betriebe durch hohe Lohnnebenkosten in vielerlei Hinsicht ungerechtfertigt belastet. Insbesondere Beiträge wie zum FLAF oder die U-Bahn-Steuer tragen zur Gesamtkostenbelastung der Unternehmen bei“, sagt Kapsch. Der FLAF diene zwar einem wichtigen sozialen Zweck, jedoch sollte die Finanzierung solcher Maßnahmen nicht ausschließlich auf den Schultern der Arbeitgeber lasten.

**Simacek fordert Abgabensenkung**

Keineswegs besser beim Wiener Facility Management-Konzern Simacek aus: „Wir freuen uns, dass wir allein in Österreich fast 5000 Arbeitnehmer beschäftigen dürfen, die unsere Dienstleistungen persönlich vor Ort erbringen - und das wird trotz aller Fortschritte in Digitalisierung und Robotik auch auf längere Sicht so bleiben. Die hohen Lohnnebenkosten sind im intensiven Wettbewerbsumfeld und in einer Branche mit niedrigen Pro-Kopf-Umsätzen aber eine massive Herausforderung“, sagt Konzernchefin Ursula Simacek. Auch für ihre Kunden, die entweder im harten weltweiten Wettbewerb stehen oder österreichische Konsument beliefern, seien die hohen Lohnnebenkosten nachteilig.

Unternehmen sieht auch sie durch Beiträge zum FLAF oder der U-Bahn-Steuer ungerechtfertigt belastet: „Das ist tatsächlich eine Problematik, die ich schon oft adressiert habe: Pro-Kopf-Beiträge wie die Behindertenausgleichstaxe oder die U-Bahn-Steuer benachteiligen uns massiv. Wir haben viele Teilzeitkräfte im Niedriglohnsegment - da sind diese Belastungen, die noch dazu pro Kopf berechnet werden, im Vergleich zu anderen Branchen unverhältnismäßig hoch. Wir leisten gerne unseren Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit - doch diese Beiträge müssen ausgewogen und fair verteilt sein“, sagt Simacek. Sie hoffe, dass sich Österreich entschlossen daran machen werde, „die Steuern- und Abgabenquote endlich zu senken. Schließlich geht es um nichts weniger als einen nachhaltig wettbewerbsfähigen, fairen und le-



© Thomas Leich

**„Es geht um einen fairen, wettbewerbsfähigen Wirtschaftsraum.“**

Ursula Simacek, CEO Simacek Holding

benswerten Wirtschaftsraum Österreich“, sagt die erfahrene Unternehmerin.

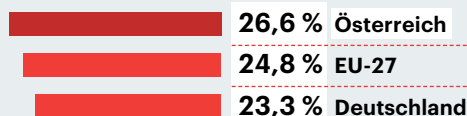
**Studie errechnete großes Potenzial**

Dass es bei den Lohnnebenkosten der Arbeitgeber um keine kleinen Beträge geht, zeigt eine Studie, die das Wiener Wirtschaftsforschungsinstitut EcoAustria im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) heuer errechnet hat. Basis

für die Berechnungen war die Annahme, dass ab dem kommenden Jahr der 3,7-prozentige Dienstgeberbeitrag zum FLAF aus den Lohnnebenkosten herausgelöst und aus dem Bundesbudget finanziert wird. Die Betriebe würden dadurch unmittelbar um 7,5 Milliarden Euro pro Jahr entlastet - und das wiederum brächte 40.000 neue Arbeitsplätze, ein deutliches Plus bei privatem Konsum, betrieblichen Investitionen ▶

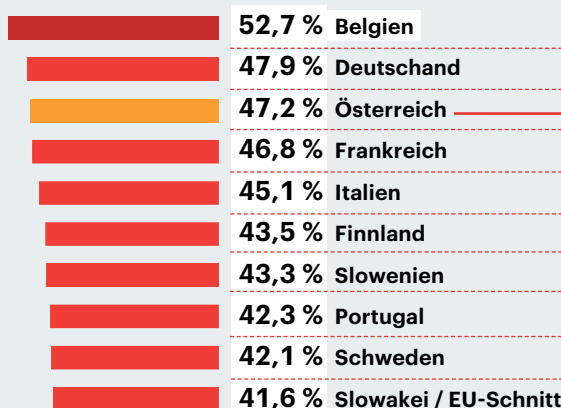
**HOHE LOHNNEBENKOSTEN IN ÖSTERREICH**

**LOHNNEBENKOSTEN IM VERGLEICH**  
Anteil an den gesamten Arbeitskosten in Prozent

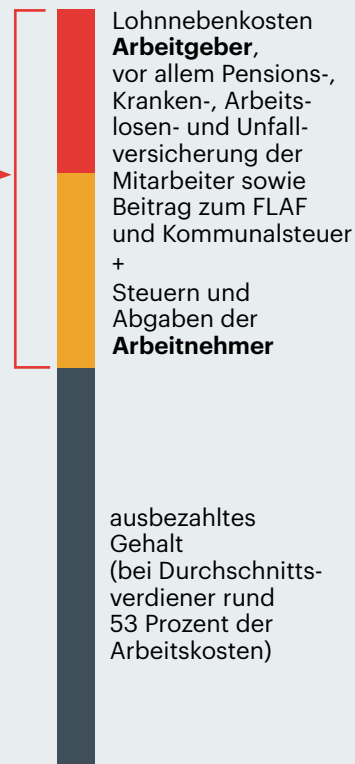


Quelle: Eurostat

**STEUERKEIL IM VERGLEICH**  
Steuern und Abgaben in Prozent der Arbeitskosten

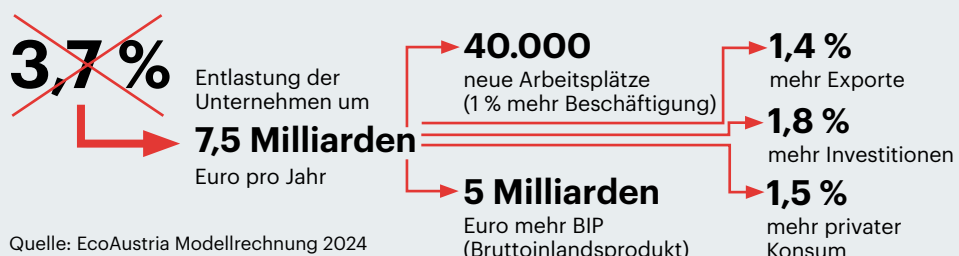


Quelle: OECD



**LOHNNEBENKOSTEN-SENKUNG MIT EFFEKTEN**

Streichung des Arbeitgeberbeitrags zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) brächte:



Quelle: EcoAustria Modellrechnung 2024

und Exporten sowie ein Plus von fünf Milliarden Euro pro Jahr beim Bruttoinlandsprodukt (BIP). Weiters folgen zusätzliche Steuereinnahmen, die einen erheblichen Teil der Abgabensenkung finanzieren (siehe Interview).

Laut Studienautor Ludwig Strohner von EcoAustria stärkt eine Lohnnebenkostensenkung die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen und erhöht die Nachfrage aus dem Ausland: „Nach den Ergebnissen unserer Untersuchung würden die Exporte innerhalb der ersten drei Jahre um 1,4 Prozent zulegen.“ Mit einer Abgabenquote von 43,6 Prozent des BIP habe Österreich den vierthöchsten Wert in der OECD, beim „Steuerkeil“ aus Einkommensteuer, Sozialversicherungsbeiträgen und Lohnsummenabgaben abzüglich monetärer Transfers liege Österreich bei Ein-Personen-Haushalten mit durchschnittlichem Einkommen gar auf Platz 3, so der Experte. „Insbesondere Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsummenabgaben fallen in Österreich überdurchschnittlich hoch aus“, sagt Strohner.

### Ruck fordert Änderungen

Für Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck ist klar, dass sich etwas ändern muss: „Wir leben in einem Land, in dem nicht nur hohe Löhne und Gehälter gezahlt werden, sondern

auch hohe Steuern und Abgaben. Vieles davon ist an den Faktor Arbeit gekoppelt. So gibt es nicht einmal eine Handvoll Länder, die höhere Lohnnebenkosten haben als Österreich“, kritisiert Ruck. Das belastet die Wirtschaft und kostet Wettbewerbsfähigkeit. „Deshalb werden wir in Zukunft sehr genau hinsehen müssen, wie

Prozent der österreichischen Bevölkerung für eine Senkung der Lohnnebenkosten aus. Auch bei einer Umfrage unter knapp 1000 Betrieben - ebenfalls im März - setzte sich diese Forderung an die Spitze der Liste mit notwendigen Impulsen. 62 Prozent der Österreicher unterstützen die Forderung der Wirtschaftskammer, die Leis-



© Florian Wieser

**„Gesamtstaatliche Leistungen gehören ins allgemeine Budget.“**

Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien

viel und wofür Geld aus den Lohnnebenkosten eingesetzt wird. Dabei geht es nicht um die Sozialversicherung, sondern beispielsweise um die Finanzierung des FLAF“, sagt Ruck. Warum gesamtstaatliche Leistungen ausschließlich über Unternehmen finanziert werden, sei zu hinterfragen. „Sie gehören ins allgemeine Budget.“

Bei einer Befragung des Market Instituts im Auftrag der WKÖ diesen März sprachen sich 78

tungen des FLAF - wie etwa die Familienbeihilfe, das Kinderbetreuungsgeld oder kostenlose Schulbücher - aus dem Bundesbudget zu finanzieren. 28 Prozent sind für die aktuelle Finanzierungsform. Unter #brauchenwir läuft derzeit eine österreichweite Kampagne der Wirtschaftskammer gegen die hohen Lohnnebenkosten und steuerliche Anreize für Mehrarbeit.

► [wko.at/brauchenwir](http://wko.at/brauchenwir)

## INTERVIEW

**„Finanziert sich zu 60 Prozent selbst.“**

Ludwig Strohner, Leiter Forschungsbereich Öffentliche Finanzen, EcoAustria



© Foto Weismann

### WELCHEN EINFLUSS HABEN HOHE LOHNNEBENKOSTEN AUF EXPORTUNTERNEHMEN?

Lohnnebenkosten sind eine wichtige Kostenkomponente bei der Produktion von Gütern und Dienstleistungen. Für exportorientierte Unternehmen ist dies deswegen so wichtig, da ausländische Konkurrenzunternehmen von diesen Abgaben nicht betroffen sind und eine Erhöhung oder Reduktion nur heimische Unterneh-

men betrifft. Eine Lohnnebenkostensenkung stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen im Vergleich mit Unternehmen im Ausland. Dies erhöht die Nachfrage aus dem Ausland. Nach den Ergebnissen unserer Untersuchung würden die Exporte innerhalb der ersten drei Jahre um 1,4 Prozent zulegen.

### ...UND AUF DEN ARBEITSMARKT?

Eine Reduktion der Lohnnebenkosten führt zu verstärkter Arbeitskräftenachfrage und Beschäftigung. Unserer Untersuchung zufolge beträgt der Beschäftigungseffekt etwa 40.000 Personen insgesamt. Über den Zeitverlauf wird die Lohnnebenkostensenkung stärker in die Löhne überwältigt, d.h. die Bruttolöhne steigen kräftiger an, sodass der Effekt auf die Arbeitsnachfrage gedämpft, jener auf das Arbeitsangebot aber gestärkt wird.

### MUSS DER EINNAHMENENTFALL NICHT DURCH HÖHERE STEUERN KOMPENSIERT WERDEN?

Wenn eine Lohnnebenkostensenkung nicht schuldenfinanziert erfolgt, dann ist eine Gegenfinanzierung der Mindereinnahmen notwendig. Der Gesamteffekt ist davon abhängig, wie die Gegenfinanzierung erfolgt. Höhere Abgaben auf Erwerbseinkommen würden den positiven Effekt zunichtemachen. Maßnahmen im Pensionsbereich zur Gegenfinanzierung könnten dagegen den positiven Effekt verstärken, wenn diese zu Anreizen auf das Arbeitsangebot führen. Aufgrund der höheren Wirtschaftsleistung fällt das Ausmaß der notwendigen Gegenfinanzierung niedriger als die Mindereinnahmen aus. Gemäß unserer Modellsimulation finanziert sich die Maßnahme kurzfristig zu mehr als 40 Prozent und mittelfristig zu rund 60 Prozent selbst.



WK WIEN-  
SERVICECENTER  
info@wkw.at  
01 / 514 50 - 1010

# Alle Abgaben und Kosten für Dienstgeber auf einen Blick

Wie hoch sind die aktuellen Beitragssätze für Dienstgeber? Und was würde mich der erste Mitarbeiter kosten? Die Wirtschaftskammer informiert.

Die Abgabenbelastung für Dienstgeber in Österreich ist hoch. Mehr als ein Viertel der Arbeitskosten in Österreich fallen dabei auf die Lohnnebenkosten. Darunter Pensionsversicherung, Kranken- und Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung, Kommunalsteuer etc.

Auf wko.at bietet die Wirtschaftskammer Arbeitgebern einen strukturierten Überblick zu den Abgaben, die sie für ihre Mitarbeiter leisten müssen. Aktuelle Werte zu Höchstbeitragsgrundlagen, Beitragssätze und Geringfügigkeitsgrenzen werden hier übersichtlich aufgeschlüsselt und laufend aktualisiert.



© Natee Meepian | stock.adobe.com

Infos zu Kosten und Beitragssätzen rund um die Abgaben für Mitarbeiter erhalten Betriebe übersichtlich und kostenlos auf wko.at.

gigkeitsgrenzen werden hier übersichtlich aufgeschlüsselt und laufend aktualisiert.

► [wko.at/entlohnung/aktuelle-werte-2024](https://wko.at/entlohnung/aktuelle-werte-2024)

## So viel kostet der erste Mitarbeiter

Vor allem aufgrund der genannten Abgabenlast überlegen viele Unternehmen, ob sich die Einstellung eines Mitarbeiters für sie überhaupt lohnt. Abhilfe schafft hier der Break-Even-

Rechner der Wirtschaftskammer. Mit diesem Tool können Ein-Personen-Unternehmer sehr einfach berechnen, mit welchen Kosten sie im Zuge der Einstellung der ersten Mitarbeiter rechnen müssen. Das Berechnungstool bietet dabei verschiedene alternative Beschäftigungsformen an und ist für einzelne Branchen optimiert.

► [appool.wko.at/BreakEvenRechner](https://appool.wko.at/BreakEvenRechner)



PEUGEOT  
 PROFESSIONAL  
 NUTZFAHRZEUGWOCHE



DER NEUE PEUGEOT PARTNER  
JETZT AB € 18.700,-\*

2 Jahre Garantieverlängerung kostenlos bei Finanzierung\*\*

\* Stand: Juni 2024. Verbrauch kombiniert: 5,4 – 11,1 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 142 – 291 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Aktionspreis exkl. USt, inkl. NoVa für den PEUGEOT Partner LKW KW M BlueHDI 100 S&S 6 Gang manuell. Gültig bei Kaufvertrag bis 31.08.2024 bei teilnehmenden PEUGEOT Partnern für Firmenkunden.

\*\*Garantieverlängerung gratis für 48 Monate/120.000 km (gemäß den Bedingungen der PEUGEOT Austria GmbH) bei Finanzierung über Stellantis Financial Services - ein Service der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH für Unternehmer - unterliegt nicht dem VKrG. Nähere Informationen bei Ihrem PEUGEOT Partner. Satzfehler vorbehalten.

Bezahlte Anzeige

# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



7., NEUBAU

## Genussexplosion auf dem Spittelberg

**T**ono Soravia und Küchenchef Martin Feichtinger servieren im Collina am Berg Kulinarisches aus heimischen Gewässern und Wildspezialitäten und legen einen Fokus auf

die biologische Landwirtschaft. „Wir möchten unseren Gästen internationale Köstlichkeiten mit rot-weiß-rotem Herz bieten. Der Genuss und das zufriedene Lächeln meiner Gäste ist

mein oberstes Ziel“, erklärt Gastronom Soravia. Das Collina lege den Fokus auf nachhaltige und ehrliche Gastronomie. „Unser Wildfleisch kommt aus den Wäldern Andaus und unsere Fische aus dem Millstättersee oder den Naturteichen in Radlberg an der Rax“, erklärt der engagierte und umtriebige Gastronom.

Auf den Tisch komme das Beste, was die heimischen Äcker, Wiesen, Wälder, Seen und Flüsse zu bieten haben.

„Ich freue mich, dass wir in Bezug auf unser nachhaltiges Gemüse mit der Gärtnerei Ganger im 22. Bezirk zusammenarbeiten“, so Soravia.



© Cornelius Klimt

Naturverbundenheit, Bodenständigkeit und Kreativität. Tono Soravia eröffnet sein erstes Restaurant in Österreich, nachdem er zehn Jahre im Ausland verbrachte. In Frankreich absolvierte er die Ausbildung zum Koch und in Hongkong managte er für eine Restaurantkette Betriebe: „Mein Ziel ist es, meine Gäste mit meinem Essen glücklich zu machen.“

**COLLINA AM BERG / EL SPECKO GMBH**  
Spittelberggasse 12  
01 / 715 32 81  
office@collina.wien  
www.collina.wien

17., HERNALS

## Zukunftsfitter Supermarkt

**E**rstmal wurde an diesem neuen Spar-Standort ein klimaschonendes Energiekonzept umgesetzt: Gewonnene Abwärme aus dem Spar-Supermarkt wird zur Energie für Wohnungen und andere Einrichtungen im Gebäudekomplex. „Spar setzt bei allen Neu- und Umbauten auf Technologien, die einen energieeffizienten Betrieb sichern und die Klimaauswirkungen minimieren. Wir betreiben unsere Standorte immer öfter auch in gemischt genutzten Gebäuden gemeinsam mit Wohnungen oder Büros. Ein nachhaltiger Umgang mit Bodenressourcen“, freut sich Spar-Geschäftsführer Alois Huber. Mit einer Kälteanlage im neuen Supermarkt wird die von den Kühlaggregaten abgegebene Wärme wiederverwendet. Wenn im Sommer Abwär-

me übrigbleibt, wird diese nicht in die ohnehin überhitzte Stadt abgegeben, sondern in tiefere Erdschichten eingespeist. Diese quasi zwischengespeicherte Wärme wird dann von der Energieanlage des Hauses genutzt. Beleuchtet wird die Filiale ausschließlich mit LED-Lichtbändern, LED-Strahlern und LED-Reklamebeleuchtung - dadurch werden ca. 60 Prozent Strom gegenüber handelsüblichen Leuchtmitteln eingespart. Auch bei der Kälteanlage kommen ausschließlich umweltschonende Kältemittel zum Einsatz.

**SPAR HERNALS**  
Vollbadgasse 2/1  
01 / 892 31 27  
www.spar.at



Spar-GF Alois Huber präsentiert das innovative Energiekonzept.





© Jakob Schubert (2)

Mit einem „Augenzwinkern und jeder Menge Humor“ widmen sie sich kreativen Kinderaktivitäten, die die Fantasie der Kleinen beflügeln und für jede Menge Spaß sorgen. Anna Ria Schmidt und Borahm Cho (im Bild), glauben fest daran, dass großartiges Design und Kunst Menschen glücklich machen können - und das gelte für Groß und Klein.

Anna Ria Schmidt (Hamburg) und Borahm Cho (Wien) sind Designer, Freunde, Unternehmer und Eltern. „Wir sind nicht nur selbst kreative Köpfe, sondern auch Eltern, die das Leben ihrer Kinder gerne etwas lustiger und kreativer gestalten wollen“, so Cho, Geschäftsführer von „Bastla“.

„Wir hatten genug von den billig und einfalllos produzierten Bastelsets mit Dinosauriern und Prinzessinnen für die junge Zielgrup-

pe“, fügt Schmidt hinzu. In Zusammenarbeit mit dem Illustrator Andy J. Pizza haben die beiden anlässlich des Donut Days am 7. Juni ein etwas anderes Bastelset geschaffen. „Mit Stickern zum Aufkleben und Ausmalen können Kinder ihre eigenen Donut-Kreationen und Geschichten gestalten. Für Kinder ab drei Jahren - und selbstverständlich auch für Erwachsene, die nie erwachsen werden wollen“, so Cho. Das Stickerbuch „Donut Festival“ ist im

Leporello-Format und enthält 129 Sticker. Die Ausmalsticker gibt es zum Start gratis mit dem Rabattcode „Ausmalsticker“.

„Gestaltet und produziert wurde alles mit viel Liebe in Österreich“, sagt Cho.

**BASTLA**  
0681 / 84 22 4073  
hi@bastla.art  
[www.bastla.art](http://www.bastla.art)

**WKO WIEN**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

**Genau meins!**

**MEIN KAUF STADT Wien**

meinkaufstadt.wien

Impressum: Wirtschaftskammer Wien



## Die BOLD UnConference 2024 vernetzt internationale Experten mit lokalen Firmen.

Bereits zum zweiten Mal fand von 13. bis 17. Juni die BOLD UnConference in Österreich statt, das Herzstück der globalen Innovationsinitiative BOLD Community.

Ziel der Initiative der WKÖ ist es, wichtige Zukunftsentwicklungen für österreichische Unternehmen zugänglich zu machen. Über 50 sogenannte BOLD Minds aus der ganzen Welt kamen dabei mit 80 heimischen Unternehmen und Experten zusammen, um Lösungen für die drängenden Probleme unserer Zeit zu entwickeln.

### Mobile Konferenz in Wien

Die BOLD UnConference startete in der WKÖ in Wien und brachte am ersten Tag mehr als 30 regionale Unternehmensvertreter mit internationalen Gästen zusammen. In Fokusgruppen wurde gemeinsam an diversen Themenbereichen gearbeitet, die von Digitalisierung und Gesundheit bis zu Mobilität und Nachhaltigkeit reichten. Die weitere Reise führte die Teilnehmer nach Eisenstadt und über Graz nach Kärnten, wo die BOLD UnConference 2024 mit der

Präsentation der Workshop-Ergebnisse ihren Ausklang fand.

Österreichische Unternehmen und Innovatoren spielen eine zentrale Rolle in der BOLD Community. Sie haben die Möglichkeit, ihre Ideen und Lösungen auf einer globalen Bühne zu präsentieren und gleichzeitig von den neuartigen Ansätzen internationaler Experten zu profitieren.

Die Initiative steht allen interessierten Unternehmen und Innovatoren offen und bietet die Gelegenheit, gemeinsam eine mutigere und bessere Zukunft für Österreich zu gestalten. (wkö)

► [boldcommunity.org](https://boldcommunity.org)

## #BRAUCHENWIR

### Neue Kampagne der Wirtschaftskammern Österreich

Niedrigere Lohnnebenkosten, weniger Steuern auf Arbeit und weniger Bürokratie: Mit der neuen #brauchenwir-Kampagne rückt die WKÖ die zentralen Forderungen der österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer in den Mittelpunkt.

MEHR DAZU  
LESEN



## Ab 2025: Schwerer Einbruch am Immobilienmarkt erwartet

Neubauleistungen brechen um bis zu 80 Prozent ein. Die KIM-Verordnung verschärft die Situation weiter. Im Juli folgt ein Maßnahmenkatalog.

Gerald Gollenz, Obmann des Fachverbandes der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in der WKÖ, warnt vor einer schweren Krise der eigenen Branche sowie der Bauwirtschaft in 2025. Die Gründe: Teuerung, zu restriktive Kreditvergaberichtlinien sowie die falsche Darstellung der Preisentwicklung. Dies unterstreichen auch Prognosen des 1. Österreichischen Neubauberichts, der die Fertigstellungszahlen von Neubauimmobilien in Österreich erhebt: Ab 2025 werden die Fertigstellungszahlen

bundesweit um bis zu 80 Prozent einbrechen. Ein großer Faktor dabei: die sogenannte KIM-Verordnung.

### Massiver Eingriff in den Markt

Diese Kreditvergaberichtlinie greift großflächig in den Immobilienmarkt ein - Stichwort Eigenkapitalquote und Kreditrate. Was wiederum dazu führt, dass vor allem die Nachfrage nach Mietobjekten steigt - mitsamt aller dazugehöriger negativen Auswirkungen wie überhöhte Mieten, rechtswidrige Befristungen und Betrug.

Währenddessen steht die Bauwirtschaft mit dem Rücken zur Wand. Rasches Gegensteuern, etwa durch gesetzliche Sofortmaßnahmen, sei deshalb notwendig, so Gollenz. Ein entsprechender Maßnahmenkatalog werde im Juli vorgelegt, erklärt er - und fordert als Anfang einen Stopp der KIM-Verordnung. (wkö)

MEHR DAZU  
LESEN







© Constantinus Award/Salon deluxe

V.l.: Martin Pua-schitz, Obmann der Wiener Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung, IT, mit Maximilian Krippel, Head of Consulting, und Mark Duerkop, CEO der Novasign GmbH. Das Wiener Start-up holte sich einen Constantinus und gewann auch beim Innovationspreis Mercur der WK Wien.

## Die besten Projekte der Consulting-Branche

Sechs Wiener Unternehmen - darunter ein Categoriesieger - standen bei der Verleihung der Berater-Awards „Constantinus“ am Siegertreppchen.

Graz war heuer der Schauplatz für die Verleihung des Constantinus, Österreichs renommiertestem Preis in den Bereichen Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT), mit dem der Fachverband UBIT seit mehr als 20 Jahren alljährlich die besten Consulting-Projekte heimischer Berater auszeichnet.

Fachverbandsobmann Alfred Harl begrüßte in Graz das Who is Who der Beraterbranche und betonte, wie wichtig Beratungs-Know-how für die Innovationskraft von Unternehmen und

Institutionen ist. Mit dem „Constantinus“ bekomme Berater-Exzellenz jene Bühne, die sie verdient, so Harl.

### Kategoriesieg für Novasign GmbH

37 Projekte - darunter neun aus Wien - waren heuer in sieben Kategorien für einen Constantinus nominiert. Nach Wien ging schließlich der Sieg in der Kategorie Standardsoftware & Cloud Services. Hier setzte sich die Novasign GmbH, ein Spin-off der Wiener Universität für Bodenkultur, durch. Das in der Leopoldstadt ansässige Unternehmen, das 2019 gegründet wurde, entwickelt eine KI-gestützte Softwarelösung, die den biopharmazeutischen Entwicklungsprozess von Medikamenten optimiert und den Herstellungsprozess insgesamt steuerbarer macht. Derzeit ist die Herstellung und Zulassung von Biopharmazeutika, die z.B. in der Onkologie oder bei Stoffwechselerkrankungen eingesetzt werden, ein komplexer und langwieriger Prozess. Die Novasign-Software trägt dazu bei, diesen Prozess zu beschleunigen, wodurch die Herstellkosten neuer Biopharmazeutika sinken.

Fast zeitgleich mit dem Gewinn des Constantinus wurde Novasign auch mit einem Mercur Award - dem Innovationspreis der Wirtschaftskammer Wien - ausgezeichnet (mehr dazu auf Seite 34).

Weitere fünf Wiener Unternehmen schafften es in vier Kategorien in die Top-Ränge (siehe Kasten). Aus allen Nominierten werden nun die drei österreichischen Vertreter für den Constantinus International Award gewählt, der im Oktober in Armenien verliehen wird. (red/esp)

## Medizinprodukte kindgerecht erklärt

Pflaster, Fieberthermometer, Stethoskop, Ultraschallgerät: Schon die Kleinsten sind mit Medizinprodukten konfrontiert. Ein neues Pixi-Kinderbuch des Wiener Landesgremiums des Medizinproduktehandels erklärt ihnen nun kindgerecht die spannende Welt der Medizinprodukte. Und diese ist groß, betont Branchenobmann Alexander Hayn: „750.000 davon gibt es am Markt. Sie begegnen uns allen mehrmals täglich und tragen dazu bei, dass wir uns wohlfühlen.“ 20.000 Pixi-Bücher wurden nun kostenlos an Wiener Kindergärten und Kinderarzt-Ordinationen zur Weitergabe an Kinder und deren Eltern verteilt.



© Florian Wieser

Gremialobmann Alexander Hayn (l.) und Elmar Walter, GF St. Nikolaus Stiftung, im Kindergarten Lindenhof (Währing).

## Nachwuchstalent(e) für Handel & Büro

16 Schüler aus Wiener Fachmittelschulen - Bereich Handel & Büro - stellten vor kurzem beim „Polyaktiv“ Landeswettbewerb ihr Talent für Verwaltung und Verkauf unter Beweis. Teil der Aufgabe war auch ein Verkaufsgespräch, für das Wiens Handels-Obfrau Margarete Gumprecht als Testkundin fungierte. Der Sieg im Nachwuchsbewerb ging schließlich an Melina Myslik (FMS 22) vor Marcel Höller (FMS 3) und Heidi Da Silva Inacio (FMS 21).



© wkw/Ehemoser

Handels-Obfrau Margarete Gumprecht (4.v.r.) mit Gewinnern und Pädagogen.

### TOP-PLÄTZE FÜR WIEN

Digitalisierung:

2. Platz: Two next GmbH

Internationale Projekte:

2. Platz: mediamid digital services

Management Consulting:

2. Platz: BRAND+ Institut für mehrdimensionale Markenentwicklung

3. Platz: Intralab GmbH

Standardsoftware & Cloud Services:

1. Platz: Novasign GmbH

3. Platz: Ingentus Decision Support

CONSTANTINUS.NET



## In vier Semestern zum/zur Akademiker:in

Erlangen Sie mit dem **Bachelor Professional (BPr)** berufsbe-  
gleitend, zeitlich flexibel und  
mit großem Praxisbezug Ihren  
akademischen Abschluss in der  
Studienrichtung „**Angewandtes  
Unternehmensmanagement**“.

Aufnahme auch ohne Matura  
und Studienberechtigungsprüfung.

[wifwien.at/akademisch](http://wifwien.at/akademisch)

In Kooperation mit



Jetzt  
informieren!

Bleib  
neugierig.

Bezahlte Anzeige

# Auf dem Weg zur Spitze

Die Kfz-Branche bietet ihren talentiertesten Lehrlingen die Möglichkeit, in Expertenkursen ihre Skills auszubauen und zu vertiefen. Die ideale Basis für eine glänzende Karriere.

**J**unge Talente fördern und gezielt zu Spitzenkräften aufbauen: Das ist das Ziel der neuen Initiative, die die Wiener Innung der Fahrzeugtechnik heuer gestartet hat. Sie bietet für die begabtesten Lehrlinge ihrer Branche Spezialkurse an, in denen sie sich vertiefte Fachkenntnisse aneignen können.

### Engagement, das sich lohnt

Da die Trainings jeweils an Freitagen und Samstagen stattfinden, opfern die Lehrlinge dafür einen Teil ihrer Freizeit. Was sie gerne tun, wie Patrick Pilic, angehender Kfz-Techniker im 3. Lehrjahr bei MCV Motors, erklärt. „Ich habe Interesse daran, Neues zu lernen, und will später auch die Meisterprüfung machen.“ Sein Zwillingbruder Dominik, ebenso im 3. Lehrjahr bei MCV Motors, ergänzt: „Wir haben von klein auf mit Autos zu tun. Ich sehe in dem Spezialkurs nur Positives. Das wird sich in Zukunft für mich sicher lohnen.“

Die Innung möchte mit dieser Initiative junge Talente gezielt fördern und auch für nationale und internationale Berufswettbe-

werbe aufbauen, sagt Innungsmeister Georg Ringseis. „Diese Kurse sind nicht nur eine Investition in die fachliche Kompetenz der Lehrlinge, sondern fördern auch deren persönliche Entwicklung und bereiten sie darauf vor, zukünftige Führungsrollen in ihrer Branche zu übernehmen.“

Die Kurse finden am Mobilitätscampus der Innung statt, laufen über zehn Monate und werden von der Innung finanziert. Die Ausbildungsbetriebe, in denen die Teilnehmer ihre Lehre absolvieren, übernehmen lediglich einen geringen Beitrag. Insgesamt nehmen 16 angehende Kfz-Techniker und Karosseriebautechniker - darunter auch eine junge Frau - an den Trainings teil. Als Trainer fungieren versierte Branchenexperten mit Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen. Ihr Ansatz in der Kursgestaltung lautet: Fachwissen ergänzen, vertiefen, verfeinern, was in der Lehrausbildung zu kurz kommt, und viel Raum lassen für Eigeninitiative und Fragen der angehenden Fachkräfte. (esp)

► [wko.at/wien/fahrzeugtechnik](http://wko.at/wien/fahrzeugtechnik)



© Florian Wreesr

Innungsmeister Georg Ringseis (3.v.r.) mit fünf der Nachwuchstalente aus dem Expertenkurs (v.l.): Daniel Weichhart, Elvir Medic (beide Autohaus Liewers), Alan Alarashi (Fa. Ringseis), Dominik und Patrick Pilic (beide Fa. MVC Motors).

## PRÜFUNG VERKEHR

Für das mit Kraftfahrzeugen betriebene Güterbeförderungsgewerbe wurde ein neuer Prüfungstermin festgelegt:

**2. Oktober bis 27. Dezember 2024**

Anmeldung bis 21. August 2024.

Info und Anmeldung online:

[www.wien.gv.at/amtshelfer/wirtschaft/ausbildung](http://www.wien.gv.at/amtshelfer/wirtschaft/ausbildung)

-> Verkehr und Transport ->

- Konzessionsprüfung zur Güter- oder Personenbeförderung



# Im Bezirk *aktuell*

Neues aus den Wiener Grätzeln



22., DONAUSTADT

## Grünes Remake für die Seestadt



© Luiza Puiu

Die Seestadt Aspern, eins der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas, soll bis 2030 mehr als 25.000 Menschen ein neues Zuhause bieten. Teil des Begrünungsprojekts ist der Simone-de-Beauvoir-Platz, der großflächig entsiegelt (von Asphalt befreit) wurde.

Unter dem Motto „Raus aus dem Asphalt“ bekommt auch die Seestadt Aspern ein grüneres Outfit verpasst. Mit dem Ziel, die dortige Lebensqualität zu verbessern.

Die Planungen für das Projekt starteten bereits in den 2000ern. 2022 wurden der Wangari-Maathai-Platz und der Simone-de-Beauvoir-Platz in der Seestadt Aspern nachbegrünt. Im vergangenen Jahr bekam auch der Eva-Maria-Mazucco-Platz ein grünes Remake. Mehr als 1100 Quadratmeter wurden 2023 in der Seestadt von Asphalt befreit (entsiegelt) und begrünt. Damit sollen Hitzeinseln entschärft werden.

„Mehr Grün für Bewohner ist nicht nur schön anzusehen und gut für das Auge, es bringt auch wirtschaftliche Vorteile“, ist WK Wien-Bezirksobmann Christian Timmermann überzeugt: „Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Frequenz einer Straße und dem Umsatz der Unternehmen in der Straße. Durch verbessernde Begrünungsmaßnahmen kann die Frequenz gesteigert werden“, so Timmermann.

Die Natur zurückbringen, ohne rückwärts zu gehen, darauf muss der Fokus liegen - und keineswegs dürfe auf die Bedürfnisse der Geschäftsleute vergessen werden, so Timmermann:

„Nicht alle Kunden kommen aus der unmittelbaren Umgebung, gerade der Flächenbezirk Donaustadt und das Einzugsgebiet Marchfeld sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.“

### Parkmöglichkeiten schaffen

Kunden, die auf Mobilität wie das Auto - das kann auch elektrisch sein - angewiesen sind, benötigen Möglichkeiten zu parken, betont der WK Wien-Bezirksobmann, und: „Parkgaragen sind dafür nötig und müssen im Gegenzug berücksichtigt werden.“ (red)

► [wkoimbezirk-22@wkw.at](mailto:wkoimbezirk-22@wkw.at)

21., FLORIDSDORF & 22., DONAUSTADT

## Wirtschaftstalk mit Martin Kocher

Egal ob Lieferkettenrichtlinie, Verpackungsverordnung, Lücken im Zollrecht beim Onlinehandel oder die Öffnungszeitendebatte - diese und viele andere Themen machen das Unternehmerleben nicht immer leicht. Daher luden Christian Timmermann, WK Wien-Bezirksobmann für die Donaustadt, und der scheidende WK Wien-Bezirksobmann für Floridsdorf, Erich Männert (siehe auch Seite 16), zum Wirtschaftstalk im Brunchhouse am Irissee mit exklusivem

Stargast: Martin Kocher, Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft, informierte über die aktuelle Wirtschaftslage in Österreich und beantwortete den anwesenden Unternehmern wichtige Fragen. Die Unternehmer wünschten sich Lösungen für den Fachkräftemangel, einen fairen Wettbewerb gegen Online-Handelsriesen, Schutz vor überbordender Bürokratie sowie Regelungen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz.



Christian Timmermann, Bundesminister Martin Kocher, Erich Männert (v.l.).

# Naturfriseurin auf Nachfolgersuche

Seit 2009 betreibt die Wiener Unternehmerin Andrea Hauke im 22. Bezirk einen harmonischen Naturfriseur-Salon mit vielen bio-zertifizierten Produkten. Jetzt sucht sie einen Nachfolger.

Nach Jahrzehnten in der Branche und 17 Jahren als Naturfriseurin möchte die Wiener Unternehmerin Andrea Hauke im September 2026 in Pension gehen - und beginnt nun rechtzeitig mit der Suche nach einem Nachfolger für ihren beliebten Naturfriseur-Salon, den sie seit 2009 in der Donaustadt betreibt. „Ich habe

über die Jahre eine große Stammkundschaft aufgebaut und ziehe mit meinen Naturprodukten auch laufend neue Kunden an“, sagt Hauke, die ihren Salon als natur- und bio-verbundene Wohlfühl-Loase weitergeführt sehen will. Sie selbst kümmert sich um die perfekten Frisuren, Augenbrauen und Wimpern, Partnerinnen ihres Salons um Fußpflege, Kosmetik und Massage. Zudem vertreibt Hauke auch Naturprodukte zur Haar-, Haut- und Körperpflege, Haarfinisher und ätherische Öle als Ergänzung für Shampoos - hochwertige Bio-Produkte, die es weder im Einzelhandel noch im Internet gibt. Ihr 111 m<sup>2</sup> großes, gemietetes Geschäftslokal ist eingebettet in ein bevölkerungsreiches Wohnviertel mit einer Autobuslinie vor der Tür und der U-Bahn in Gehweite. „Bei Übernahmezeitpunkt und Nachfolgemodell bin ich flexibel“, sagt Hauke. Sie haben Interesse? Einfach anrufen!

(gp)

► [www.naturfriseur-andrea.at](http://www.naturfriseur-andrea.at)



© wkw/Pippan

Naturfriseurin Andrea Hauke sucht einen Nachfolger für ihren harmonischen Salon.

## DIE NACHFOLGEBÖRSE

Sie möchten einen laufenden Betrieb übernehmen? Dann kontaktieren Sie die Nachfolgebörse, eine Plattform der Wirtschaftskammern, auf der derzeit rund 1030 Unternehmen einen Nachfolger suchen:

T 01 / 514 50 - 1043

W [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

# WKO-Bezirksobmann Mähnert wechselt an die Innungs-Spitze

Erich Mähnert, bisher WKO-Bezirksobmann in Floridsdorf, übernahm mit 1. Juni die Führung der Wiener Innung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur. Er folgt damit Caroline Paparella nach, die ab sofort als seine Stellvertreterin fungiert. Mähnert betreibt ein Tattoo-Studio in der Nähe des Floridsdorfer Schlingenermarktes und engagiert sich seit vielen Jahren als Interessenvertreter auf Bezirks- und Branchenebene.

Als Innungsmeister der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur vertritt Mähnert die Interessen von 4800 aktiven Wiener Betrieben. Dazu zählen neben den genannten und seiner eigenen Branche, den



© Florian Wieser

Tätowierern, auch Visagisten, Piercer, Nagelstudios und Permanent Make-up-Studios.

Einen Schwerpunkt will der neue Innungsmeister auf die Förderung und Weiterentwicklung der von ihm vertretenen Branchen legen. „Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Betriebe die notwendige Unterstützung und die besten Rahmenbedingungen erhalten, um erfolgreich und zukunftssicher arbeiten zu können“, sagt er.

Auch die Aus- und Weiterbildung ist ihm ein wichtiges Anliegen, ebenso das Erreichen und Halten hoher Qualitätsstandards und mehr Wertschätzung für die Arbeit seiner Branchen. Intensivieren will Mähnert auch den Dialog mit den Betrieben und der von ihm vertretenen Branchen untereinander.

► [wko.at/wien/fusspfleger](http://wko.at/wien/fusspfleger)



© Roast Media Julian Schmidt

## Forscher-Nachwuchs auf den Spuren Leonardo da Vincis

40 Zweiertteams aus Wiener Volksschulen nahmen am diesjährigen Leonardino-Contest teil, einem Wettbewerb, bei dem Technik-Wissen und Forschergeist der Kinder gefragt sind. Der Sieg ging schließlich an das Team „Smarty Pants“ der Praxis-Volksschule Mayerweckstraße (Wien 21). Das Bildungsprojekt Leonardino wurde vor 17 Jahren ins Leben gerufen mit dem Ziel, Naturwissenschaft & Technik nachhaltig in den Wiener Volksschulen zu verankern. Die WK Wien ist Projektpartner.



# Nächste Generation für rares Handwerk

Auch ausgefallene Lehrberufe finden Zuspruch bei der Jugend, zeigt ein Blick in die Wiener Lehrlingsstatistik.

**T**rompeten, Hörner, Klarinetten, Posaunen, Querflöten - die Auswahl an Blasinstrumenten, die das Musikhaus Votruba am Lerchenfelder Gürtel bietet, ist groß. Seit 149 Jahren und über fünf Generationen ist der Familienbetrieb fixer Bestandteil der Wiener Wirtschaft. Zur Firmenphilosophie zählt auch die Ausbildung von Lehrlingen. Aktuell bilden Hannes und Thomas Votruba drei Nachwuchskräfte zu Blech- und Holzblasinstrumentenerzeugern aus - und sind damit der einzige Lehrbetrieb in Wien.

Moritz Himsl ist im ersten Jahr der Ausbildung zum Blechblasinstrumentenbauer. Er hatte eigentlich Medizin studiert, dann aber umgesattelt. Der Beruf bietet ihm „eine tolle Kombination zwischen dem Kunsthandwerk und meiner Liebe, der Musik“, sagt Himsl. Er ist überzeugt, dass dieses Handwerk Zukunft hat, weil der Mensch hier schwer von Maschinen ersetzt werden kann. „Seltene Lehrberufe



V.l.: Lehrling Georg Stadler (2. Lehrjahr Holzblasinstrumentenerzeugung), Spartenobfrau Maria Neumann, Firmenchef Hannes Votruba, Lehrling Moritz Himsl und Lehrling Gabriel Haidegger (beide 1. Lehrjahr Blechblasinstrumentenerzeugung).

sind nicht nur ein wichtiger Teil unserer Wirtschaft, sondern auch unseres kulturellen Erbes“, betonte Maria Neumann, Spartenobfrau Gewerbe und Handwerk, bei ihrem Besuch im Musikhaus Votruba.

Aktuell bilden die Wiener Lehrbetriebe 13.910 Lehrlinge aus. Darunter sind auch seltene Lehrberufe vertreten, wie etwa Polsterer, Büchsen-

macher, Klavierbauer, Präparator, Bildhauer, Keramiker oder Hohlglasveredler. In all diesen Berufen ist die Zahl der Lehrlinge an einer Hand abzuzählen. Dennoch tragen sie viel dazu bei, dass die Vielfalt des Handwerks und traditionelle Fähigkeiten erhalten bleiben. (red/esp)

Link zum Video vom Besuch bei Votruba:

► [fb.watch/sHQe8SxQPI](https://fb.watch/sHQe8SxQPI)

## Digitale Lehrberufe im Handel

Derzeit absolvieren rund 2600 junge Menschen eine Lehre im Handel. Neben der klassischen Einzelhandelslehre mit verschiedenen Schwerpunkten sind insbesondere Ausbildungen mit Bezug zur Digitalisierung gefragt - bei Jugendlichen ebenso wie bei den Betrieben. So werden derzeit rund 100 Lehrlinge in Wien zu E-Commerce-Kaufleuten ausgebildet, Tendenz steigend. Seit 2017 gibt es auch die Möglichkeit, in der Einzelhandelslehre die Zusatzqualifikation

„Digitaler Verkauf“ ohne Lehrzeitverlängerung zu erlernen - eine Möglichkeit, die derzeit 100 Lehrlinge nutzen. Die fortschreitende Digitalisierung verändert auch den Arbeitsmarkt und damit auch die Anforderungen der Unternehmen an die Beschäftigten, sagt Wiens Handelsobfrau Margarete Gumprecht. „Klar ist, dass wir daher vor allem in die Qualifikationen unserer Fachkräfte investieren müssen, damit diese mit der Digitalisierung auf Du sind.“ (red)

Handels-Spartenobfrau Margarete Gumprecht im Gespräch mit Midras Redlich, Lehrling bei A1 Telekom Austria. Der 21-Jährige ist im dritten Lehrjahr seiner Lehre zum E-Commerce-Kaufmann. Ihm gefällt an dieser Ausbildung, dass er dabei seine Leidenschaft für Technologie mit Kreativität verbinden kann.



© Barbara Lachner



© LG Wien Mode-Einzelhandel

## Das sind die neuen #Echtshopper-Bags

Das Wiener Landesgremium für den Einzelhandel mit Mode und Freizeitartikeln ließ seine Mitglieder über das Design der neuen #Echtshopper-Tragetaschen abstimmen. Nun gibt es ein Ergebnis: Der Pink Fur-Look holte die meisten Stimmen, gefolgt von Pink only, Gold und Strick. Diese vier und ein fünftes, weihnachtliches Design werden nun produziert und ab Oktober an die Mitgliedsbetriebe des Gremiums ausgeliefert. Mehr dazu online:

► [wko.at/wien/mode-freizeitartikel-eh](https://wko.at/wien/mode-freizeitartikel-eh)

# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Steuerrecht

### Die Teuerungs- wurde zur Mitarbeiterprämie. Unter welchen Voraussetzungen darf diese 2024 steuerfrei gewährt werden?

Die Zahlung muss vollumfänglich im Kollektivvertrag geregelt sein (maximal bis 3000 Euro) oder der Kollektivvertrag sieht eine ausdrückliche Ermächtigung zum Abschluss einer Betriebsvereinbarung über die Bezahlung

der Mitarbeiterprämie vor. Bei Fehlen eines Betriebsrats und bei Vorliegen der kollektivvertraglichen Ermächtigung bedarf es einer diesbezüglichen Vereinbarung für alle Arbeitnehmer.



© annaj | stock.adobe.com

## Steuerrecht

### Muss es sich hier um eine zusätzliche Zahlung handeln?

Ja, es muss sich um eine Zahlung handeln, die üblicherweise nicht gewährt wurde (2022 und 2023 gewährte Teuerungsprämien sind hier un- schädlich).

Wiederkehrende Bonuszahlungen oder aufgrund einer Leistungsvereinbarung gewährte Zahlungen können für diese Steuerbegünstigung nicht in Betracht gezogen werden.



© blende11.photo | stock.adobe.com

## Steuerrecht

### Was ist der Öko-Investitionsfreibetrag und welche Voraussetzungen gibt es für eine Geltendmachung?

Seit 1. Jänner 2023 gibt es den neuen Öko-Investitionsfreibetrag - kurz „Öko-IFB“. Dieser kann - zusätzlich zur Abschreibung - in der Höhe von zehn Prozent der Anschaffungs- und Herstellungskosten für Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Anlagevermögens als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.

Unternehmen, die in ökologische Wirtschaftsgüter investieren, steht hingegen der Öko-Investitionsfreibetrag - kurz „Öko-IFB“. Die

Höhe des Freibetrages beträgt hier 15 Prozent der Anschaffungskosten, ebenfalls zusätzlich zur Abschreibung.

#### Deckelung

Die Bemessungsgrundlage ist mit höchstens einer Million Euro gedeckelt. Der Öko-IFB kann für neue Wirtschaftsgüter, die der Ökologisierung dienen und eine Nutzungsdauer von mindestens vier Jahren aufweisen, geltend ge-



© xreflex | stock.adobe.com

macht werden. Doch müssen diese Wirtschaftsgüter einem inländischen Betrieb zugerechnet werden. Geringwertige Wirtschaftsgüter sind jedoch nicht begünstigt. Bei Nichterfüllung der Voraussetzungen kommt es zu einer Nachversteuerung.



## Steuerrecht

## Für welche Wirtschaftsgüter ist der Öko-IFB anwendbar und was muss man dabei beachten?

Die sogenannte „Öko-IFB Verordnung“ regelt, welche Wirtschaftsgüter unter die Begünstigung fallen. Beispielsweise sind dies: Emissionsfreie Fahrzeuge ohne Verbrennungsmotor, E-Ladestationen, Fahrräder mit oder ohne Elektroantrieb, Fahrradanhänger oder Wirtschaftsgüter, die der Verlagerung von Gütern auf die Schiene dienen. In die ÖKO-IFB Verordnung fallen auch Wirtschaftsgüter, auf die das Umweltförderungsgesetz anwendbar ist und für

welche die Förderstelle KPC (Kommunalcredit Public Consulting GmbH) eine Förderung anbietet.

In Fällen, in denen keine Förderung von der Förderstelle KPC gewährt wird, kann das Vorliegen der Fördervoraussetzungen durch einen Ziviltechniker oder einen gerichtlich beeideten Sachverständigen plausibilisiert werden. Eine solche muss bis längstens drei Monate nach Ablauf des Wirtschaftsjahres der Anschaffung des



© FB\Suport Ukraine | stock.adobe.com

Wirtschaftsgutes beantragt werden. Wenn die Anschaffungskosten hier maximal 50.000 Euro betragen, ist keine externe Plausibilisierung notwendig.

## Wirtschaftsrecht

## In welchem Verhältnis steht ein Firmenbucheintrag mit einer Gewerbebeanmeldung?

Einzelunternehmer bereits erfolgt sein, muss der neue Firmenwortlaut jedoch noch bei der Gewerbebehörde angezeigt werden. Im Falle von Gesellschaften erfolgt zuerst die Firmenbucheintragung, da die Gewerbeberechtigung auf die Gesellschaft lautet.

Als Einzelunternehmer ist außerdem zu beachten, dass auf Geschäftspapieren Vor- und Nachname anzugeben sind. In der Werbung (Logos etc.) muss hingegen nicht der gesamte Firmenwortlaut aufscheinen, sondern können auch Teile davon verwendet werden.



© styleaunee | stock.adobe.com

Die Firmenbucheintragung ersetzt nicht die Gewerbebeanmeldung. Sollte diese bei einem

# BRAUCHT IHRE GESCHÄFTSIDE EINE BETRIEBSANLAGEN-GENEHMIGUNG?



Der schnellste Weg zu unseren Services.

Der Online-Check klärt ab ob eine Genehmigung notwendig ist und wer bei Fragen hilft.

[ratgeber.wko.at/betriebsanlagen](https://ratgeber.wko.at/betriebsanlagen)

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN



**WKO  
SERVICE  
PAKET**

## BUCHHALTUNGSTIPPS

© Florian Wieser



Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

**Der richtige Umgang mit Rechnungen**

Das Umsatzsteuergesetz regelt, wann Unternehmer berechtigt oder auch verpflichtet sind, Rechnungen auszustellen. Auch die erforderlichen Rechnungsbestandteile sind geregelt. Dies ist wichtig, da ein allfällig möglicher Vorsteuerabzug von der Einhaltung dieser Vorschriften abhängt.

Als Rechnung gilt jede Urkunde, mit der ein Unternehmer über eine Lieferung oder sonstige Leistung abrechnet. Es ist nicht erforderlich, dass diese Urkunde die Bezeichnung „Rechnung“ trägt. Rechnungen können auch in elektronischer Form ausgestellt werden.

Um als Rechnung anerkannt werden zu können, muss ein Dokument die Mehrwertsteuer ausweisen und jene Angaben enthalten, die erforderlich sind, um feststellen zu können, ob die materiellen Voraussetzungen für das Recht auf Vorsteuerabzug erfüllt sind.

Zu beachten ist auch, dass der leistende Unternehmer in Bezug auf einen Umsatz nur eine Rechnung (mit gesondertem Steuerausweis) ausstellen darf. Stellt er eine zweite Rechnung für denselben Umsatz aus, so kann sich daraus eine Steuerschuld aufgrund des unberechtigten Steuerausweises ergeben.

Davon zu unterscheiden ist die Anfertigung von Duplikaten oder Abschriften von Rechnungen. Soll es zu keiner Steuerschuld aufgrund des unberechtigten (nochmaligen) Steuerausweises kommen, muss die Rechnung eindeutig als „Duplikat“ oder ähnliches gekennzeichnet sein.

**NÄHERE INFOS & KONTAKT**

Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

Bezahlte Anzeige

# WK Wien-Service ist weiterhin Spitze

Zum fünften Mal erhielt der Servicebereich der WK Wien das Qualitätssiegel für Top-Leistung.

Information offline und online, Veranstaltungen zu allen unternehmensrelevanten Themen, individuelle Beratungen, berufsbezogene Prüfungen - die Palette der Serviceleistungen, mit denen die WK Wien die Wiener Unternehmen unterstützt, ist umfangreich und wird laufend ergänzt und aktualisiert. Denn der Bereich Services ist neben der Interessenvertretung eines der zentralen Standbeine in der Arbeit der Wirtschaftskammer. Im Vorjahr verzeichnete die WK Wien mehr als 216.000 Servicekontakte.

Dass man sich dabei auf höchstem Level bewegt, zeigt die aktuelle Verleihung des Qualitätssiegels „Top Service Österreich“ an die WK Wien - zum fünften Mal in Folge. „Exzellenter Service und konsequente Kundenorientierung gehören zu den Maximen unserer täglichen Arbeit. Die erneute Auszeichnung ist die Bestätigung dafür, dass die WK Wien dabei absolut auf dem richtigen Weg ist“, sagt WK Wien-Präsident Walter Ruck.

**Laufend noch besser werden**

Gegenüber 2023 verbessert hat sich unter anderem die Bewertung bei Zufriedenheit, Customer Orientation und Kundennutzen. In einigen Bereichen orteten die befragten

Unternehmer sehr deutliche Verbesserungen gegenüber 2023 - konkret beim Feedback-Management, bei der Versorgung mit weiterführenden Informationen und bei der Forcierung des WK Wien-Angebots im Bereich Innovation und Digitalisierung.

**Eine g'scheite Sache**

Mit dem WK Wien Innovationservice hat auch Hannes Maier nur positive Erfahrungen gemacht. Der Unternehmensberater ist unter anderem auf die Organisation von virtuellen Konferenzen und Meetings spezialisiert. Für einen von ihm entwickelten Prototypen einer modernen Kameratechnik suchte er einen Partner, der diesen professionell herstellen kann. Und fand ihn über die Innovationsbörse der WK Wien. „Die Betreuung war extrem kompetent und rasch, ich hatte sofort einige Kontakte in der Nähe, und mit einem der ersten hat es dann auch geklappt“, erzählt Maier. Die Innovationsbörse sei „eine sehr g'scheite Sache“ und er empfehle sie nun auch häufig innerhalb seines Netzwerkes weiter, betont der Unternehmer.

**Ein Prädikat für Servicequalität**

Die Auszeichnung „Top Service Österreich“ wird seit zehn Jahren für exzellenten Service und konsequent gelebte Kundenorientierung verliehen. Basis ist die Befragung von Kunden und Management, bei der unter anderem Unternehmenskultur, Strategie, Prozesse, Angebot und die Wirkung auf Kunden betrachtet und bewertet werden. (esp)

## Vienna Green Economy Insight: Nachhaltige Mobilität für Betriebe

Mit den „Vienna Green Economy Insights“ informiert die Wirtschaftskammer Wien regelmäßig über aktuelle Trends, Standards und Best Practices zu Nachhaltigkeitsthemen - jeweils im wirtschaftlichen Kontext betrachtet. Die soeben erschienene nächste Ausgabe widmet sich dem Thema Mobilität. Denn der Sektor Transport und Verkehr ist ein wichtiger Rückgrat unserer Gesellschaft und als sol-

ches besonders gefordert, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit optimal zu verbinden. Kostenloser Download der Broschüre unter:

► [wko.at/wien/news/nachhaltigkeit-als-chance](http://wko.at/wien/news/nachhaltigkeit-als-chance)





# Wie Betriebe das „USP“ für sich nutzen können

© MH | stock.adobe.com

Das Unternehmensserviceportal (USP) ist eine zentrale Online-Plattform, die von der österreichischen Bundesregierung betrieben wird. Dieses Portal wurde entwickelt, um Unternehmen den Zugang zu behördlichen Informationen zu erleichtern und bietet u.a. folgende Services:

- **Elektronische Zustellung:** Behörden in Österreich sind dazu verpflichtet, Zusendungen an Unternehmen elektronisch durchzuführen. Unternehmen sind im Gegenzug dazu verpflichtet, die notwendigen Empfangsvoraussetzungen zu schaffen - und zwar über das Unternehmensserviceportal. Ausgenommen sind nur jene Unternehmen, die wegen Unterschreitens der Umsatzgrenze nicht zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind.
- **Mein Postkorb:** „Mein Postkorb“ ist der Name für das elektronische Postfach für Unternehmen. Diese können sich dort zur elektronischen Zustellung (eZustellung) registrieren, Einstellungen verwalten sowie die eZustellungen von Behörden anzeigen lassen und abholen. **Wichtig:** Nachrichten in „Mein Postkorb“ werden nach Ablauf von 70 Tagen automatisch gelöscht. Unternehmen sollten daher sicherstellen, dass sie die Nachricht, sofern notwendig, eigenständig gesichert oder per E-Mail weitergeleitet haben.
- **Unternehmensdaten verwalten:** Im USP können Unternehmen ihre Stammdaten einsehen und aktualisieren. Dazu gehören beispielsweise Firmenname, Adresse und Kontaktdaten.
- **Anträge & Formulare:** Über das USP können verschiedene Anträge und Formulare digital eingereicht werden, z.B. Gewerbeanmeldungen, Förderanträge oder Genehmigungen.
- **Steuerangelegenheiten:** Das Portal ermöglicht den Zugang zu FinanzOnline, dem System des Finanzministeriums für Steuererklärungen und -zahlungen.
- **Förderungen und Unterstützungen:** Betriebe können sich über aktuelle Förderungen informieren und direkt Anträge stellen.

► [usp.gv.at](http://usp.gv.at)

## WEBINAR-TIPP

„Unternehmensserviceportal. Verwaltung, einfach online.“  
Montag, 26. August, 14 bis 15.30 Uhr  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

## Den Chef in Personalfragen entlasten

In den meisten Klein- und Mittelbetrieben (KMU) kümmert sich der Unternehmer bzw. die Unternehmerin selbst um alle Personalfragen. Ein zweitägiger Kurs des WIFI Wien für Assistenzen könnte sie dabei wirkungsvoll entlasten.

Je kleiner das Unternehmen, desto mehr Aufgaben liegen direkt bei der Unternehmensführung. Auch und insbesondere in Personalfragen. Und da kommt schon einiges zusammen - von Stellenausschreibungen über Bewerbungsgespräche bis hin zu Dienstverträgen, Urlauben, Krankenständen sowie Dienstende und Dienstzeugnis.

Dabei von der eigenen Assistenz fachkundig unterstützt zu werden, ist für Wirtschaftstreibende oft ein zentraler Erfolgsfaktor und wesentlich für das eigene Zeitbudget. Das WIFI Wien hat mit dem zweitägigen Online-Kurs „Grundlagen im Personalmanagement für Assistenz (KMU)“ daher ein maßgeschneidertes Angebot entwickelt, um für die notwendige Qualifizierung der Assistenz in KMU und die Entlastung der Chefs zu sorgen. Ziel ist, die wesentlichen Instrumen-

te und Prozesse des HR-Bereichs kompakt und praxisnah kennenzulernen und die Grundlagen

für ein modernes Personalmanagement zu vermitteln. Praxisbeispiele und Einblicke in erfolgreiche HR-Tools sorgen dabei für eine sofortige Anwendbarkeit im eigenen Unternehmen. Ideal ist der Kurs für alle Assistenzen, die sich für Personalfragen qualifizieren wollen.

(wifi wien)



### PERSONALMANAGEMENT FÜR ASSISTENZ

#### DARUM GEHT'S IM KURS

Im zweitägigen Kurs „Grundlagen im Personalmanagement für Assistenz (KMU)“ lernen alle, die sich für Personalfragen im Assistenzbereich qualifizieren wollen, worauf es im Personalmanagement und im Arbeitsrecht in Grundzügen ankommen, wie eine Personalplanung, ein Anforderungsprofil

und ein Stelleninserat erstellt werden, wie die Personalauswahl erfolgt, wie Personalmarketing funktioniert und worauf es bei Dienstverträgen, Urlaub, Krankenständen und der Beendigung von Dienstverhältnissen ankommt.

#### WANN & WO?

17. und 18. September, online

Weitere Infos und Anmeldung: [WWW.WIFIWIEN.AT/20356X](http://WWW.WIFIWIEN.AT/20356X)

# Der handelsrechtliche Geschäftsführer



© jirsak | stock.adobe.com

Der handelsrechtliche Geschäftsführer (GF) ist das geschäftsführungs- und vertretungsbefugte Organ einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Er führt die Geschäfte im Innenverhältnis und vertritt die GmbH nach außen.

## ■ Unterscheidung handelsrechtlicher und gewerberechtllicher Geschäftsführer

Der gewerberechtlliche GF ist nur für die Einhaltung der gewerberechtllichen Vorschriften gegenüber der Behörde und dem Gewerbeinhaber für die fachlich einwandfreie Ausübung des Gewerbes verantwortlich. Handelt es sich um ein reglementiertes Gewerbe, muss der gewerberechtlliche GF die Zugangsvoraussetzungen dafür erfüllen (z.B. Meister- oder Befähigungsprüfung).

Der gewerberechtlliche GF kann, muss aber nicht gleichzeitig auch als handelsrechtlicher GF der GmbH fungieren.

## Voraussetzungen für den handelsrechtlichen Geschäftsführer

Zu Geschäftsführern können nur natürliche, voll handlungsfähige Personen bestellt werden. Sie können, müssen aber nicht gleichzeitig auch Gesellschafter der GmbH sein.

Eine Verurteilung wegen bestimmter strafbarer Handlungen schließt die Tätigkeit als Geschäftsführer aus (Disqualifikation). Beispiele sind etwa Freiheitsstrafen - auch bedingt - von über sechs Monaten wegen z.B. Betrug, Untreue, Vorenthalten von SV-Dienstnehmerbeiträgen, organisierte Schwarzarbeit, betrügerische Krida, Geldwäscherei. Die Disqualifikationsgründe bleiben nach Rechtskraft der Verurteilung drei Jahre lang aufrecht.

Eine GmbH kann einen oder mehrere handelsrechtliche GF haben. Sollen es immer mindestens zwei sein, muss das im Gesellschaftsvertrag verankert werden. Sofern im Gesellschaftsvertrag keine explizite Aufgabenteilung angeführt ist, führen die GF die Geschäfte

gemeinsam. Auch Beschlüsse sind einstimmig zu fassen. Die GF sind im Firmenbuch einzutragen und müssen eine Musterzeichnung beim Firmenbuchgericht hinterlegen.

## Bestellung und Aufgaben des GF

Der oder die handelsrechtlichen Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt oder im Gesellschaftsvertrag festgelegt, wenn sie selbst Gesellschafter sind.

Die GmbH ist ohne Geschäftsführer handlungsunfähig, denn zu ihren Aufgaben zählen:

- Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der GmbH,
- geschäftsleitende Tätigkeit,
- Buchführung, Aufstellung des Jahresabschlusses, Zusendung an die Gesellschafter
- Erfüllung der im Gesellschaftsvertrag beschlossenen Anordnungen,
- Auskunftserteilung an Gesellschafter,
- Einberufung von ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen und deren Leitung,
- Maßnahmen zur Kapitalerhaltung und Kapitalsicherung,
- Einforderungen von Einzahlungen auf die Stammeinlagen der Gesellschafter,
- Anmeldung von Änderungen bezüglich der Gesellschaft und der Gesellschafter im Firmenbuch,
- Führung einer Beschäftigtenliste und ständige Evidenzhaltung der Beschäftigtenzahl,
- Rechtzeitige Antragstellung auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung.

Die GF verwalten fremdes Vermögen und nehmen daher eine besondere Vertrauensstellung ein, haben aber auch eine besondere Treuepflicht gegenüber der Gesellschaft.

## Haftung des Geschäftsführers

Die Geschäftsführer einer GmbH üben eine unternehmerische Tätigkeit aus, ohne jedoch

das Unternehmerrisiko zu tragen. Sie haben aber nach gesicherten und praktisch bewährten betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen das Unternehmen ordentlich, gewissenhaft und fachlich einwandfrei zu führen. Das Unternehmerrisiko trifft die Gesellschaft. Daher haften die Geschäftsführer grundsätzlich nicht für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Eine Haftung der Geschäftsführer kommt nur bei einer Pflichtverletzung in Frage. Diese Pflichten sind mannigfaltig (siehe Pkt. Aufgaben des GF). Eine Pflichtverletzung kann zu einer Haftung gegenüber der Gesellschaft, den einzelnen Gesellschaftern, den Gläubigern der Gesellschaft, den Dienstnehmern und den Mitbewerbern der Gesellschaft führen.

Ist der handelsrechtliche GF gleichzeitig auch gewerberechtllicher GF, ist er zusätzlich für die Einhaltung der gewerberechtllichen Vorschriften verantwortlich.

## Endigung der Tätigkeit als GF

GF können jederzeit durch Beschluss der Gesellschafter abberufen werden. Dafür braucht es prinzipiell eine einfache Stimmenmehrheit, außer der Gesellschaftsvertrag schreibt eine größere Mehrheit vor.

Die Geschäftsführertätigkeit endet weiters, wenn der GF verstirbt, sowie bei Vorliegen eines Disqualifikationsgrundes (Verurteilung wegen strafbarer Handlung) durch verpflichtenden Rücktritt. Das Gericht prüft in diesem Fall, ob die verurteilte Person bereits als handelsrechtlicher GF im Firmenbuch eingetragen ist. Ist dies der Fall, fordert das Gericht die Gesellschaft auf, die disqualifizierte Person unverzüglich abzurufen. Dafür gilt eine Frist von zwei Monaten. Danach erfolgt die Löschung des handelsrechtlichen GF von Amts wegen. (red)

## INFOS

WK Wien ServiceCenter  
T 01 / 514 50 - 1010



# Spezial

Informationen zum **Wiener Tourismus und zur Freizeitwirtschaft**

## Wien setzt auf Qualitäts-Tourismus



Tourismus-Obmann Markus Grießler vor einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Wiens, dem Riesenrad.

© wkw/Stephan Fuchs

Wien ist international eine der wichtigsten Tourismusstädte. Dieser Erfolg beruht auf der hohen Erlebnis-Qualität, die Wien seinen Gästen bietet. Die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft möchte besondere Wiener Betriebe auch heuer besonders in Szene setzen.

Mit 25,7 Millionen Nächtigungen blieb Wien im Vorjahr nur rund ein Prozent hinter dem Nächtigungsrekord aus dem Jahr 2019, beim erzielten Umsatz wurde das Ergebnis von 2019 sogar weit übertroffen. „Wien ist international eine der wichtigsten Tourismusstädte. Dieser Erfolg beruht auf der hohen Erlebnis-Qualität, die wir unseren Gästen bieten können“, ist Markus Grießler, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Wien, überzeugt: „Dieser Weg, den Wien eingeschlagen hat, werden wir auch weitergehen, denn gerade für Wien zählt: Klasse statt Masse.“

### Goldener Schani und Goldene Jetti

Um das hohe Niveau der Angebote, die Wien seinen Gästen, aber auch den Wienerinnen und Wienern macht, vor den Vorhang zu rücken, hat

die Sparte auch in diesem Jahr wieder ihre Preise „Goldener Schani“ und „Goldene Jetti“ aufgelegt. Dabei werden die schönsten und beliebtesten Gastgärten und Freizeitangebote, die die Stadt zu bieten hat, prämiert. „Uns ist wichtig, dass dabei auch die Wienerinnen und Wiener zu Wort kommen und ihre Stimme abgeben können. Sie geben damit auch den Unternehmern wichtiges Feedback, welche Angebote sie besonders schätzen“, so Grießler.

### Erfolgsfaktor Kongresse

Dass Wiens Angebote hoch im Kurs stehen, sieht man auch bei jüngsten Erfolgen im Kongresstourismus: Rund 6500 Kongresse und Firmenveranstaltungen wurden im Vorjahr in Wien gezählt, ebenso ein neuer Rekord, wie die 633.000 Gäste, die teilgenommen haben. Dieser Tagungsre-

kord ist auch ein Erfolg für alle Wiener Tourismusunternehmen, ist Grießler überzeugt: „Denn gerade bei Kongressen und Firmmentagungen ist es das Gesamtpaket, das für die Veranstalter entscheidet: Es geht um die Verkehrsanbindung, die Unterkünfte, die Gastronomie und natürlich auch um die Freizeitmöglichkeiten rund um die Veranstaltung. Und Wiens Touristiker bieten hier eine Fülle von Möglichkeiten, die man auf der Welt nur schwer ein zweites Mal findet. Mit den Weiterentwicklungen, die Wiens Unternehmer seit Jahren vorantreiben, vor allem im Bereich der Nachhaltigkeit, haben sie eine Vorreiterrolle eingenommen. Ich bin überzeugt, dass sie auch künftig dazu beitragen werden, Wien diese Spitzenposition im internationalen Kongresstourismus zu sichern.“

Für die kommenden Jahre ist nun die stetige Weiterentwicklung der Angebote der entscheidende Erfolgsfaktor. Grießler: „Wien lockt Gäste an, die bereit sind, gute Angebote entsprechend zu honorieren. Ich bin überzeugt, dass die Wiener Tourismus-Unternehmer ihnen die entsprechenden Möglichkeiten weit über die Erwartungen hinaus bieten werden.“

**DIE BRANCHENPREISE**

© Florian Wieser (2)



Der „Goldene Schani“

Mit dem „Goldenen Schani“ holt die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft alljährlich die schönsten Gastgärten der Stadt vor den Vorhang. Dem „Goldenen Schani“ zur Seite steht seit 2011 die „Goldene Jetti“, der Branchenpreis für die innovativsten Wiener Freizeitprojekte.

Für den Wettbewerb melden sich die Betriebe selbst an, wobei sie aus mehreren Kategorien die passende wählen können. Gemeinsam mit der Tageszeitung Kurier als Medienpartner startet danach ein Publikumsvoting, bei dem die Wienerinnen und Wiener zur Wahl ihrer Favoriten aufgerufen sind. Aus den Betrieben mit den zehn meisten Stimmen wählt eine Expertenjury schließlich die Gewinner. Sie erhalten neben Siegertrophäe und Urkunde ein Gratis-Insert im Kurier.

Heuer wurde mit der „Goldenen Sisi“ eine weitere Auszeichnung für Incoming-Reisebüros geschaffen (siehe rechts). Da deren Zielgruppe externe Wien-Gäste sind, entfällt hier das Publikumsvoting. Die Entscheidung über den Gewinner fällt eine Fachjury.

[wko.at/wien/tourismus](http://wko.at/wien/tourismus)



Die „Goldene Jetti“

# Sieger „Goldene Jetti“

**KULTUR & ERLEBNIS**

© Florian Wieser (2)

**Eventlocation „Ballsaal“**  
1030 Wien, Kundmanngasse 3  
[www.ballsaal.at](http://www.ballsaal.at)

Direkt beim Rochusmarkt eröffnete Tanzschulinhaber Thomas Kraml 2018 den „Ballsaal“ - eine Tanzlocation nach dem Vorbild großer Ballsäle der Vergangenheit. Auf 500 m<sup>2</sup> finden Hobby- und Profitänzer ein elegantes Ambiente, um zu tanzen und zu feiern. Nahezu täglich finden Tanzevents und Workshops statt. Der „Ballsaal“ versteht sich als Hort der Wiener Tanzkultur, durch den der Gesellschaftstanz auch außerhalb der Ballsaison neue Relevanz erhält.

**KÖRPER & GEIST**

**Urban Climbing Kletter- und Boulder Spots in Wien - Tony Drechsler**  
1090 Wien, Kolingasse 6/4  
[www.tonysport.at](http://www.tonysport.at)

Tony Drechsler ist Personal Trainer und Sportkletterführer. Um die Trendsportart Urban Climbing auch in Wien stärker zu etablieren, will er ausgewählte Bauten, Brücken und Mauern in der Stadt als Kletter- und Boulder-Spots etablieren und sicher zugänglich machen. Die Vielfalt an Materialien und Strukturen bietet dabei ein einzigartiges Klettererlebnis. Kletterfans können so die Stadt auf ganz neue Art erleben.

# Sieger „Goldene Sisi“



© Florian Wieser

**advenio Reisen nach Österreich**  
1010 Wien, Burgring 1  
[www.advenio.at](http://www.advenio.at)

Seit 2002 führt Gabriele Springsits (im Bild) ihr Incoming Reisebüro advenio Reisen, das auf Italien, Deutschland und weitere europäische Länder spezialisiert ist. advenio bietet Gruppenreisen für ganz Österreich an, 70 Prozent der Gäste entfallen auf Wien. Bei der Gestaltung der Reisen bindet Springsits heimische Traditionen und aktuelle kulturelle Höhepunkte ein und arbeitet mit lokalen Betrieben zusammen.

**Premiere für die „Goldene Sisi“**

Um auch die wichtige Arbeit der Wiener Reisebüros, die tagaus, tagein Gäste nach Wien bringen, gebührend zu würdigen, wurde heuer eine neue Auszeichnung für den Incoming-Sektor geschaffen und erstmals verliehen.

Incoming-Agenturen und -Reisebüros vermarkten die Tourismusdestination Wien im In- und Ausland und koordinieren Reise- und Tourismusdienstleistungen für Individualgäste und Gruppen, die hierher kommen. Dabei arbeiten sie mit anderen Branchen und Betrieben der Wiener Tourismus- und Freizeitwirtschaft zusammen, zum Beispiel mit Hotels, Restaurants und Gastro-Betrieben, Event-Veranstaltern, Fremdenführern, Beförderungsdienstleistern, Anbietern von Freizeit-Dienstleistungen usw.

In Wien gibt es 540 Reisebüros, davon ist ein Fünftel auch im Incoming tätig bzw. darauf spezialisiert. Insgesamt tragen die Incoming-Agenturen gut die Hälfte zum gesamten Umsatz aller Wiener Reisebüros bei und sind damit ein wichtiger Wirtschaftszweig für Wien.



# Sieger „Goldener Schani“

## KLASSISCH



EX AEQUO

© Max Slovencik



© Barbara Lachner

## ÜBER DEN DÄCHERN



© Julius Hirtzberger

**La Gioia V. K. Patisserie GmbH**  
1140 Wien, Linzer Straße 414a  
[www.lagioia-patisserie.at](http://www.lagioia-patisserie.at)

Im Westen Wiens, fast schon am Stadtrand, bietet Victoria Krauchenberg mit ihrer Patisserie La Gioia ein solides Kaffeehaus-Sortiment von heißen und kalten Getränken, Frühstücksvarianten und Snacks - und natürlich zusätzlich eine breite Palette jener süßen Köstlichkeiten, die eine Patisserie ausmachen. In der warmen Jahreszeit lassen sich diese am besten in dem Richtung Satzberggasse gehenden, schattigen Schanigarten des Vorstadt-Lokals genießen.

**Restaurant „Napoleon“**  
1220 Wien, Kagraner Platz 33  
[www.napoleon.wien](http://www.napoleon.wien)

Schattige Kastanienbäume, Kräuter und Grün sowie ein Spielplatz mit Baumhaus für die Jüngsten: Der 400 Plätze umfassende Biergarten des Restaurants Napoleon lädt nicht nur an heißen Tagen zum Verweilen ein. Das legendäre Wirtshaus in der Donaustadt, 1494 erstmals als Kagraner Freihof urkundlich erwähnt, wird seit 2021 von der Wiener Gastro-Familie Querfeld fachkundig geführt. Die Küche bietet den Gästen Gutbürgerliches mit Retro-Touch.

**Cayo Coco Bar im Hotel „The Hoxton“**  
1030 Wien, Rudolf-Sallinger-Platz 1  
[thehoxton.com](http://thehoxton.com)

Im ehemaligen Gewerbehaus der Wiener Wirtschaft eröffnete erst mit Anfang April das Hoxton Hotel mit einer ganz besonderen Rooftop Bar, der Cayo Coco Bar. Benannt nach einer zu Kuba gehörenden Insel im Atlantik, ist die Bar auch von tropischem Flair inspiriert - mit Pool-Terrasse samt Sonnenliegen, offenem Essbereich und herrlichem Blick über die City Wiens. Auf der Karte sorgen unter anderem kubanische Cocktails für Karibik-Feeling.

## VERSTECKTE JUWELE



© Max Slovencik

## IM GRÜNEN



EX AEQUO

© Florian Wieser (2)

**ZentRuhm Tapas Style Restaurant**  
1010 Wien, Schreyvogelgasse 4  
[www.zentrum.at](http://www.zentrum.at)

Seit vorigem Oktober bietet das neu eröffnete Restaurant ZentRuhm kleine Gerichte aus der südamerikanischen, asiatischen und mediterranen Küche, die im Tapas-Style in der Mitte des Tisches platziert und sodann gemeinsam gegessen werden. Der gemütlich-großzügige Gastgarten des Wiener Innenstadtlokals liegt am Beginn des verkehrsberuhigten Mülkersteigs und bildet so eine ruhige und erholsame Oase mitten im Herzen der Stadt.

**Restaurant s' Pfiff**  
1190 Wien, Rathstraße 4  
[s-pfiff.at](http://s-pfiff.at)

Seit 2008 führt Michaela Huber das Restaurant s' Pfiff in Neustift am Walde. Die Chefin entstammt der Heurigen-Dynastie Fuhrgassl-Huber - ihr Lokal fokussiert dennoch auf Bier, inmitten der Döblinger Heurigengegend etwas Besonderes. Altbewährtes wird hier gekonnt mit Neuem zu kulinarischen Genusserelebnissen verbunden. Der schöne Gastgarten im Innenhof des Lokals ist ein herrliches Refugium mit liebevoll gepflegten Pflanzen und viel Grün.

**Restaurant „Sperling im Augarten“**  
1020 Wien, Obere Augartenstraße 1  
[www.sperling.wien](http://www.sperling.wien)

Das Lokal im weitläufigen Augarten wird seit 2019 von Aurelio Nitsche und Andreas Sael geführt, die eine langjährige Freundschaft und die Liebe zur Gastronomie verbindet. Das „Sperling im Augarten“ versteht sich als herzliche Oase, in der die Gäste vom Frühstück über den Sonntagsbraten bis zum Nachmittagskaffee mit Buchteln bestens versorgt sind. Die beiden Schanigärten des Lokals mit 170 Sitzplätzen bieten eine herrliche Aussicht auf den historischen Park.



Unter Grießlers Gästen am Sommerfest: Astrid Steharnig-Staudinger (l.), Chefin der Österreich Werbung, und Tourismus-Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler.



Alle ausgezeichneten Betriebe auf einer Bühne.

# Nachhaltigkeit im Fokus: Sommerfest erstmals als Green Event

Auch heuer fand die Wiener Tourismuswirtschaft einen würdigen Rahmen für die Verleihung ihrer Branchenpreise. Erstmals wurde das Fest als Green Event ausgerichtet.

Das Sommerfest der Wiener Tourismus- und Freizeitwirtschaft hat sich längst als Branchen-Netzwerktreff etabliert. Es bildet alljährlich auch den stimmungsvollen Rahmen für die Kür der schönsten Schanigärten, der besten Freizeitideen und - heuer erstmals - des rührigsten Incoming-Reisebüros. Veranstaltungsort war heuer Meinls Rösthalle am Firmengelände des Traditionsbetriebs in Ottakring, wo Spartenobmann Markus Grießler unter den mehr als 700 Gästen auch Tourismus-Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler und Astrid Steharnig-Staudinger, Chefin der Österreich Werbung, begrüßte.

## Sommerfest als Green Event

Erstmals wurde das Sommerfest als Green Event ausgerichtet. „Für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist das Thema Nachhaltigkeit von großer Bedeutung, weil nur der bewusste Umgang mit Ressourcen langfristig eine gute wirtschaftliche

Perspektive schafft. Daher war es uns als Branchenvertretung wichtig, als Vorbild zu fungieren“, sagt Spartenobmann Markus Grießler.

Für die Realisierung des Sommerfests als Green Event holte sich die Sparte die Agentur Werbe 3 Christian Martin e.U. an die Seite. Diese ist unter anderem auf Begleitung bei der Konzeption „grüner“ Veranstaltungen spezialisiert. Meinls Rösthalle bot als Location die besten Voraussetzungen, was zum Beispiel ihre gute Erreichbarkeit mit Öffis oder den barrierefreien Zugang impliziert. Weiters hatte die Sparte Tourismus an die Besucher des Sommerfests appelliert, möglichst öffentlich oder in Fahrgemeinschaften anzureisen. Fast drei Viertel reisten tatsächlich mit Öffis, Rad, zu Fuß oder E-Auto an. Auch bei der Auswahl des Catering wurde darauf geachtet, einen möglichst geringen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu hinterlassen - etwa durch die Verwendung saisonal und regional verfügbarer Lebensmittel. Zudem wurde sorgfältig kalkuliert und Mehrweggeschirr verwendet, um die Abfallberge klein zu halten.

Eine wertvolle Erfahrung, wie Grießler betont: „Es lohnt sich in jedem Fall, sich bewusst mit dem Thema zu auseinandersetzen.“

Cordula Bauer, Umweltbeauftragte der Agentur Werbe 3 Christian Martin, überreichte das „Green Event“-Zertifikat an Spartenobmann Markus Grießler.



## GREEN EVENT

Veranstaltungen informieren, unterhalten und bringen Menschen zusammen - verbrauchen aber auch Ressourcen, generieren Abfälle und erzeugen Emissionen. Im Sinn der Nachhaltigkeit ist es daher wichtig, diese negativen ökologischen Auswirkungen möglichst gering zu halten. Davon profitieren auch die Veranstalter - durch höhere Qualität der Events, geringere Kosten und Imagegewinn. Die Initiative Green Events Austria hat einheitliche Standards für die Organisation von Green Events definiert und dazu Tipps ausgearbeitet. Eine Zusammenfassung der Infos, Checklisten und Links gibt es online.

[wko.at/nachhaltigkeit/Green-Events](http://wko.at/nachhaltigkeit/Green-Events)

Die WK Wien unterstützt Tourismusbetriebe, die aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen möchten - z.B. mit geförderten Beratungsstunden auf dem Weg zur Erlangung der Zertifizierung mit dem „Umweltzeichen Tourismus“ für Tourismus-, Gastro- und Kulturbetriebe.

[wko.at/wien/umweltzeichen-tourismus](http://wko.at/wien/umweltzeichen-tourismus)





**Gesucht:**

**Wiens kulinarischer Lieblingsbetrieb!**

**Stimmen Sie jetzt ab  
und gewinnen Sie einen Korb  
voller Wiener Schmankerl!**

[www.genussaward.wien](http://www.genussaward.wien)



# Spezial

Informationen zum Thema **Immobilien** mit entgeltlichen Einschaltungen

## Negativer Trend

Die Prognosen für den Immobilienmarkt sind nicht gut. Es ist jetzt an der Zeit, Maßnahmen für die Immobilienbranche und die Bauwirtschaft zu setzen.

Die Prognosen des 1. Österreichischen Neubauberichts, der die Fertigstellungszahlen von Neubaumobilien in Österreich erhebt und prognostiziert, verheißen nichts Gutes: Der Rückgang der Neubauleistung beträgt bereits heuer rund zehn Prozent, ab 2025 werden die Fertigstellungszahlen bundesweit um bis zu 80 Prozent einbrechen.

### Unternehmen bauen deutlich weniger

„Viele Unternehmen stellen den Bau ein oder verschieben Projekte auf einen späteren Zeitpunkt, weil die Rahmenbedingungen derzeit denkbar schlecht sind. Das stellt den Immobilienmarkt auf den Kopf. Die gravierenden Folgen für die österreichische Wirtschaft, insbesondere für die Immobilien- und Bauwirtschaft, sind leider noch nicht bei allen angekommen“, so

Gerald Gollenz, Obmann des Fachverbandes der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in der WKÖ. Für Michael Pisecky, Obmann der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in der WK Wien, wird das künftig deutlich verknappte Angebot zu massiven Preissteigerungen im Neubaubereich führen. „Vielen ist nicht bewusst, dass damit die Preise auch ordentlich anziehen werden. Schon jetzt steht der Immobilienmarkt in vielen Segmenten still, beispielsweise bei unsanierten Wohnungen und Einfamilienhäusern in schlechten Lagen. Wer auf sinkende Neubaupreise hofft, liegt jedenfalls falsch. Hier wird es in Zukunft noch weiter nach oben gehen“.

### Auswirkungen der KIM-Verordnung

„Die Kreditvergaberichtlinie, die sogenannte KIM-Verordnung, greift massiv in den Im-

mobilenmarkt ein. Die Hürden sind für viele aufgrund der Eigenkapitalquote und der Kreditrate besonders hoch. In Wahrheit führen die Auswirkungen der KIM-Verordnung in die Krise“, sagt Johannes Wild, stellvertretender Fachverbandsobmann in der WKÖ und Obmann der Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder in Niederösterreich.

Wild führt weiter aus: „Es kaufen nur jene, die keinen Kredit brauchen. Das obere, teuerste Marktsegment wird weiter funktionieren. Im unsanierten Bereich sinken die Preise zwar leicht, aber es wird nicht gekauft. Von der Notariatskammer wissen wir, dass Teuerung und hohe Zinsen in den letzten Jahren nicht zu mehr Notverkäufen oder Zwangsversteigerungen geführt haben. Die Kreditvergaberichtlinie verhindert aber derzeit, dass reguläre Notverkäufe zügig abgewickelt werden können.“

„Weil aber immer weniger Menschen einen Kredit für den Kauf bekommen, steigt die Nachfrage nach Mietobjekten enorm. Die Zahl der privaten Immobilienangebote in den sozialen Medien explodiert. Die Folge: Weit überhöhte Mieten, rechtswidrige Befristungen und Betrug sind keine Seltenheit“, weiß Pisecky. „Steigende Nachfrage, sinkendes Angebot und die Vertragsparteien stehen ohne fachkundige Unterstützung da - mit gravierenden Folgen“, warnt er.

### Die Bauwirtschaft leidet

Hans Jörg Ulreich, Bauräger-Sprecher im Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder der WKÖ, weiß: „Nicht nur private Immobilienkäufer, auch gewerbliche Kunden bekommen von den Banken kaum Finanzierungen.“

„Wir haben eine enorme Teuerung, schwierige rechtliche Rahmenbedingungen, überbordende Normen beim Bauen und keine Käufer, weil die KIM-Verordnung die Kreditvergabe nach wie vor schwierig macht. Vielen fehlt das Geld, um weiter zu bauen oder zu renovieren. Bauräger stehen mit dem Rücken zur Wand, die Bauwirtschaft packt ein.“

► [wko.at/immobilien](http://wko.at/immobilien)

#### Traumvilla mit Pool am Waldrand in Purkersdorf

Am Rande des Naturparks Deuschwald im Wienerwald, nur 5 Min. vom Zentrum Purkersdorfs entfernt. Exklusive Architektenvilla mit gepflegtem Garten, 3 Stellplätzen in der Garage. Villa auf drei Etagen mit 9 Zimmern, Swimmingpool, Terrasse, Grillplatz, Balkon, umgeben von Wald. Halle, Kaminzimmer, Speisezimmer, Wintergarten, Schlafzimmer, Badezimmer, Weinkeller, Sauna, Kaltwasserbecken. Gashaushaltsanlage, Luftwärmepumpe, Allesbrenner. 3 Bäder, 4 WCs. Preis: € 1.650.000. Besichtigungstermin vereinbaren!

Roswitha Babitsch  
Staatl. konz. Immobilienmaklerin  
Tel. 0699/123 54 975  
rbabitsch@remax-dci.at

RE/MAX DCI Office: 1220 Wien, Wagramerstr. 126  
Tel: +43 1 26 44 184, Fax: +43 1 26 44 185  
Mail: [wien-donaustadt@remax-dci.at](mailto:wien-donaustadt@remax-dci.at)  
[www.remax-dci.at](http://www.remax-dci.at) • [www.remax.at](http://www.remax.at)

**RE/MAX**





## Schöne Altbauwohnung in Top-Lage im 6. Bezirk zu verkaufen



© Kurt Heinz

Nur wenige Schritte von der Mariahilfer Straße und dem Raimundtheater entfernt, erwartet Sie eine charmante Altbauwohnung, die Ihnen ein behagliches Zuhause bietet.

Die Wohnung erstreckt sich über großzügige 97 m<sup>2</sup> und befindet sich im 2. Stock eines gepflegten Altbaus. Sie verfügt über eine Gasetagenheizung (Brennwert), die für wohlige Wärme sorgt. Der Parkettboden im Wohnzimmer verleiht der Wohnung ein warmes Ambiente.

Das Raumangebot umfasst ein geräumiges Wohnzimmer sowie zwei weitere Zimmer, die flexibel als Schlafzimmer, Arbeitszimmer etc.

genutzt werden können. Ergänzt wird die Wohnung durch ein großzügiges Vorzimmer, ein WC, ein Badezimmer und eine Küche.

Der Preis für diese attraktive Immobilie beträgt 649.000 Euro (VB). Wenn gewünscht, können auch die Möbel übernommen werden. Dies ist ein Privatverkauf!

Sichern Sie sich jetzt Ihr neues Zuhause in einer der begehrtesten Gegenden Wiens! Kontaktieren Sie uns noch heute, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. Betriebskosten mtl. 186,97 €, Rücklage mtl. 112,39 €.

► Tel.: 0664/75 10 2629.

## PV-Energie für die Immobilienwirtschaft

SolMind bietet der Immobilienwirtschaft einen einfachen, sicheren und profitablen Zugang zu erneuerbarer Energie.

Mit dem Photovoltaik-Bauherrenmodell erzielen Immobilienbesitzer bis zu 10 % Rendite jährlich. Gleichzeitig steigert eine PV-Anlage den Wert des Gebäudes und reduziert Netzkosten.

SolMind-Geschäftsführer Johannes Marek: „Mit unseren Produkten übernehmen wir von der PV-Errichtung über den laufenden Betrieb die gesamte Abwicklung mit allen Beteiligten. Dadurch sichern wir der Immobilienwirtschaft maximale Profitabilität zu und übernehmen das Risiko der Einspeisevergütung.“

Das Wiener Büro ist die Drehscheibe für die landesweite Betreuung in Österreich. Mit einem Netzwerk von über 30 Partnern arbeitet SolMind eng zusammen, um innovative Lösungen zu entwickeln und Projekte in allen Regionen des Landes erfolgreich umzusetzen.



GF Johannes Marek (l.) und sein Team.

### INFOS & KONTAKT

SolMind FlexCo  
1., Börsegasse 12  
T 0676 357 37 23  
E [office@solmind.eu](mailto:office@solmind.eu)  
W [www.solmind.eu](http://www.solmind.eu)

## Vermietung und Leerstände in Wien

Im 1. Quartal 2024 summierte sich die Vermietungsleistung der den VRF-Kriterien entsprechenden Flächen auf dem Wiener Büromarkt auf 33.310 m<sup>2</sup> - das sind um 15,08 Prozent weniger als im 4. Quartal 2023, so das Vienna Research Forum (VRF) nach der Auswertung der aktuellen Eckdaten des Wiener Büromarktes. Berücksichtigt werden dabei nur moderne Büroflächen, die ab 1990 gebaut oder generalsaniert wurden und spezielle Qualitätskriterien erfüllen.

In Summe wurden im 1. Quartal 2024 38 Vermietungen verzeichnet - das sind um zehn weniger als im Vorquartal.

Die Leerstandsquote betrug im 1. Quartal 2024 im VRF-Bestand moderner Bürogebäude in Wien 3,47 Prozent. Der Leerstand ist im Vergleich zum Vorquartal um 0,14 Prozent gesunken. Gegenüber dem 1. Quartal 2023 bedeutet dies ein Minus von 0,44 Prozent.

Die niedrigste Leerstandsquote wurde mit 1,07 Prozent im Submarkt Hauptbahnhof registriert, die höchste mit 12,07 Prozent im Submarkt AirportCity Vienna gefolgt vom Submarkt Wienerberg mit 6,19 Prozent.

► [www.viennaresearchforum.at](http://www.viennaresearchforum.at)



### Terrassenbüro Nähe Naschmarkt



ca. 810 m<sup>2</sup> zzgl. 50 m<sup>2</sup> Terrasse

- Kühlung
- moderne Ausstattung
- in-house Garage
- sofort bezugsfertig

Alexander Fenzl | +43 676 352 18 77  
[alexander.fenzl@optin.at](mailto:alexander.fenzl@optin.at)

Eine Immobilie von DENZEL Immobilien:



# Spezial

Informationen zum Thema **Notare** mit entgeltlichen Einschaltungen

## Beglaubigt!

Notare spielen eine entscheidende Rolle im Rechtssystem und in der Wirtschaft. Ihre Aufgaben und Funktionen sind vielfältig und tragen wesentlich zur Rechtssicherheit, Verlässlichkeit und Ordnung bei.

**N**otare gewährleisten, dass Verträge, Vereinbarungen und Dokumente rechtlich korrekt und klar formuliert sind. Dies verhindert Missverständnisse und Streitigkeiten zwischen den Parteien.

Sie sind befugt, die Echtheit von Unterschriften, Dokumenten und Abschriften zu beglaubigen. Sie beurkunden auch rechtlich bedeutende Erklärungen und Verträge, wie z.B. Kaufverträge für Immobilien, Eheverträge, Erbschaftsverträge und Gesellschaftsgründungen. Im geschäftlichen Verkehr schaffen

notariell beurkundete Dokumente Vertrauen und Sicherheit. Insbesondere bei bedeutenden Transaktionen wie Immobilienkäufen, Unternehmensgründungen oder komplexen Vertragsgestaltungen sind notarielle Beurkundungen oft unerlässlich. Notare schützen die Interessen von Minderjährigen, Personen unter Vormundschaft oder anderen rechtlich benachteiligten Personen. Sie achten darauf, dass diese Personen bei rechtlichen Handlungen nicht benachteiligt oder übervorteilt werden.

### Beratung und Information

Notare handeln als neutrale und unparteiische Vertrauenspersonen für alle Parteien eines Rechtsgeschäfts. Ihre Unabhängigkeit und Unparteilichkeit gewährleisten, dass alle Parteien fair behandelt werden.

Sie bieten aber neben ihren rechtlichen Tätigkeiten auch umfassende Beratung zu den Dokumenten und Verträgen, die sie beurkunden. Sie klären die Beteiligten über die rechtlichen Konsequenzen und Auswirkungen ihrer Handlungen auf. Durch sorgfältige Prüfung und Er-

### IHR NOTARIAT IN MARGARETEN

Seit Jahrzehnten sind wir als 1. Amtsstelle für notarielle Dienstleistungen in Margareten für unsere KlientInnen tätig und freuen uns Sie persönlich in unserer Kanzlei begrüßen zu dürfen.



NOTARIAT  
**DR. TELLIAN**  
1050 WIEN

KRONGASSE 14, 1050 WIEN  
+43 1 587 53 15. NOTARIAT-TELLIAN.AT  
OFFICE@NOTARIAT-TELLIAN.AT

**ERBRECHT** (AUCH DIGITAL)

**BEGLAUBIGUNGEN** (AUCH DIGITAL)

**UNTERNEHMENSRECHT** (AUCH DIGITAL)

**ERWACHSENENSCHUTZ & PATIENTENVERFÜGUNG** (AUCH DIGITAL)

**FAMILIENRECHT** (AUCH DIGITAL)

**IMMOBILIEN & TREUHANDSCHAFT** (AUCH DIGITAL)





© Africa Studio/stock.adobe.com

stellung von Dokumenten tragen Notare dazu bei, zukünftige Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden. Sie stellen sicher, dass alle rechtlichen Anforderungen erfüllt sind und die Interessen der Parteien geschützt werden.

Sie spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Regelung von Erbangelegenheiten. Sie helfen bei der Erstellung von Testamenten, Erbverträgen und Nachlassregelungen und stellen sicher, dass der letzte Wille des Erblassers rechtlich korrekt umgesetzt wird.

Bei internationalen Rechtsgeschäften und Transaktionen sorgen Notare dafür, dass Dokumente und Verträge den gesetzlichen Anforderungen verschiedener Länder entsprechen. Dies ist besonders wichtig für grenzüberschreitende Geschäfte und Investitionen.

Notare sind verantwortlich für die sichere Aufbewahrung und Archivierung von wichtigen Dokumenten und Urkunden. Dies gewährleistet, dass diese Dokumente auch nach vielen Jahren noch verfügbar und rechtlich relevant sind.

### Ausbildung

Die Ausbildung zum Notar in Österreich ist ein anspruchsvoller und mehrstufiger Prozess, der eine gründliche juristische Ausbildung und praktische Erfahrung erfordert. Der erste Schritt auf dem Weg zum Notar ist ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (Magister- oder Diplomstudium) an einer österreichischen Universität.

Nach dem Abschluss des Studiums müssen angehende Notare eine Gerichtspraxis absolvieren. Nach der Gerichtspraxis können sich Juristen um eine Stelle als Notariatskandidat (Konzipient) bei einem niedergelassenen Notar

bewerben. Die Dauer dieser Ausbildungsphase beträgt mindestens drei Jahre.

Während oder nach der Zeit als Notariatskandidat müssen die angehenden Notare die Notariatsprüfung ablegen.

Danach können sich die Kandidaten um die Eintragung in die Notariatsliste bewerben. Die Ernennung zum Notar erfolgt durch den Justizminister auf Vorschlag der Notariatskammer. Da die Anzahl der Notarstellen begrenzt ist, kann es einige Zeit dauern, bis eine geeignete Stelle frei wird.

Notare sind verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden, um ihre Fachkenntnisse auf dem neuesten Stand zu halten.



**Notariat Dr. Markus Handl**  
Sechskrügelgasse 2/10  
1030 Wien  
T: 01/ 901 40  
E: kanzlei@notar-handl.wien  
I: www.notar-handl.wien



**Wir laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Erstgespräch ein!**  
Terminvereinbarungen unter:  
Tel.-Nr. 01/710 69 46 oder  
kanzlei@notariat-mariahilf.at

*Ihre Notarin für*

- *Gesellschafts- und Unternehmensrecht*
- *Schenkung und Übergabe*
- *Kaufvertrag und Treuhandschaft*
- *Verlassenschaftsverfahren und Testamentsrecht*
- *Ehe- und Familienrecht*
- *Vorsorge und Erwachsenenvertretung*



**Mag.<sup>a</sup> Isabella Pouzar-Hofmeister • Öffentliche Notarin & Mediatorin**  
Mariahilfer Str. 51/1. Stiege/4. Stock/Tür 4 • 1060 Wien • Site: [www.notariat-mariahilf.at](http://www.notariat-mariahilf.at)



# Spezial

Informationen zum Thema **Sicherheit** mit entgeltlichen Einschaltungen



## Rundum-Schutz

© thodna/stock.adobe.com

Sicherheit im Unternehmen ist ein umfassendes Konzept, das den Schutz von physischen und digitalen Vermögenswerten, Mitarbeitern und Informationen umfasst.

Die Anforderungen an ein Sicherheitskonzept im Unternehmen sind heute völlig andere als noch vor ein paar Jahrzehnten. Der Einsatz moderner Technologien erweitert den Sicherheitsaspekt um einen nicht unwesentlichen Anteil.

### Physische Sicherheit

Die physische Sicherheit bezieht sich auf den Schutz der Ressourcen und Infrastruktur eines Unternehmens. Durch Zugangskontrollen wie Schlüssel- oder Kartensysteme, biometrische

Scanner und Wachpersonal kann der Zugang zu Gebäuden und sensiblen Bereichen überwacht und reglementiert werden.

Der Einsatz von Überwachungskameras, Alarmanlagen und Sicherheitsdiensten ist wichtig, um unbefugten Zugang und kriminelle Aktivitäten zu verhindern und zu überwachen.

Die Entwicklung und regelmäßige Aktualisierung von Notfallplänen für verschiedene Szenarien, einschließlich Feuer, Naturkatastrophen und anderen Notfällen, ist ein essentieller Teil der Sicherheit. Regelmäßige Übungen und Schulungen für Mitarbeiter sind ebenfalls entscheidend.

### IT-Sicherheit

Die Cybersecurity umfasst den Schutz von Informationssystemen vor digitalen Bedrohungen. Dazu zählen unter anderem Firewalls und Antivirensoftware, um Netzwerke und Geräte vor Malware und anderen Bedrohungen zu schützen.

Die Verschlüsselung sensibler Daten ist ein wichtiger Teil der Cybersecurity. Ebenso wie Zugangskontrollen (Verwendung von starken Passwörtern, Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) und regelmäßige Überprüfungen von

Zugriffsrechten). Regelmäßige Updates und Patches stellen sicher, dass der derzeit optimale Schutz gewährleistet ist.

Die Datensicherheit ist ein sensibler Bereich der Cybersecurity. Er umfasst den Schutz sensibler und vertraulicher Unternehmensdaten vor Verlust, Diebstahl und unbefugtem Zugriff.

Durch Entwicklung und Durchsetzung von Richtlinien und Verfahren für den Umgang mit sensiblen Daten soll deren Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit gewährleistet werden.

Backups wichtiger Daten stellen sicher, dass Datenverluste minimiert werden.

### Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit zielt darauf ab, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Dafür notwendig ist die regelmäßige Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, um potenzielle Gefahren am Arbeitsplatz zu identifizieren und zu minimieren.

Schutzmaßnahmen wie die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung, Sicherheitsausrüstung und Erste-Hilfe-Einrichtungen sowie Implementierung sicherer Arbeitspraktiken sind für Unternehmen unverzichtbar.

Die Entwicklung und Durchsetzung von Richtlinien und Verfahren zur Arbeitssicherheit einschließlich Schulungen und Notfallplänen können mit den Sicherheitsbeauftragten (siehe Artikel Seite 33) erarbeitet werden.



**SIS Safety Sicherheitstechnisches Zentrum GmbH**  
23., Laxenburger Straße 228  
T.: 05 7079 400  
E: safety@sis.at  
I: www.sis.at



**SIS Security Gebäudetechnik GmbH**  
23., Laxenburger Straße 228  
T: 05 7079 300  
E: wien@sis.at  
I: www.sis.at



# Beauftragte für verschiedene Sicherheitsaspekte im Betrieb



© thodonal/stock.adobe.com

Beauftragte sind natürliche Personen, die vom Unternehmer beauftragt werden, innerbetriebliche Pflichten und Aufgaben wahrzunehmen. Die Pflichten des Unternehmers bleiben trotz Übertragung auf andere Personen unberührt. Das heißt, er muss für jede Beauftragung eine geeignete Person auswählen und diese kontrollieren.

Für die Einhaltung der verschiedenen einzuhaltenden Verwaltungsvorschriften ist prinzipiell der Unternehmer verantwortlich. Soweit es sich dabei um juristische Personen oder Personengesellschaften des Unternehmensgesetzes handelt, ist verantwortlich, wer zur Vertretung nach außen berufen ist (z.B. unternehmensrechtlicher Geschäftsführer bei GmbH).

## Sicherheits-Beauftragte

Einige Beauftragte sind für bestimmte Bereiche zuständig, die die Sicherheit im Betrieb gewährleisten sollen.

In jedem Betrieb, der sehr giftige oder giftige Stoffe und Zubereitungen herstellt oder in Verkehr setzt, ist vom Betriebsinhaber ein Beauftragter zu bestellen, der die Einhaltung der Vorschriften dieses Bundesgesetzes oder darauf beruhender Verwaltungsakte zu überwachen hat.

Anlagen für den Umgang mit Strahlenquellen bedürfen einer Betriebsbewilligung. Diese wird dann erteilt, wenn, neben anderen Voraussetzungen, ein Strahlenschutzbeauftragter der Behörde namhaft gemacht worden ist. Jeder Wechsel in der Person des Strahlenschutzbeauftragten ist unverzüglich zu melden.

Gefahrgutbeauftragter: Gemäß § 11 Gefahrgutbeförderungsgesetz haben Unternehmen, deren Tätigkeit die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, Schiene oder Wasserstraße sowie das mit der Beförderung zusammenhängende Befüllen oder Verpacken und Be- und Entladen umfassen, eine oder mehrere qualifizierte Person mit deren Zustimmung als Sicherheitsberater (Gefahrgutbeauftragter) zu bestimmen.

Brandschutzbeauftragte sind speziell geschulte Organe, welche für die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen in einem Betrieb (z.B. gewerbliche und industrielle Betriebsanlage, Bürobetrieb, Kranken- und Pflegeanstalten, Schulen, ...) verantwortlich sind. Zu ihren Aufgaben gehört u.a. die Erstellung einer Brandschutzordnung, das Führen eines Brandschutzbuches und vieles mehr. Ist der Brandschutzbeauftragte kein Arbeitnehmer des Unternehmens, dann spricht man von einem Außerbetrieblichen Brandschutzbeauftragten.



## SICHER IST SICHER.



**ARBEITSSICHERHEIT**



**BRANDSCHUTZ**



**PRÜFUNGEN/MESSUNGEN**



**ABFALLWIRTSCHAFT**

**JETZT ANFRAGEN UNTER:**  
05 7079 0 | [WWW.SIS.AT](http://WWW.SIS.AT)



Für den Fall, dass die Tätigkeit des Brandschutzbeauftragten in selbstständiger Form ausgeübt wird, ist dafür die Gewerbeberechtigung Sicherheitsfachkraft, sicherheitstechnisches Zentrum erforderlich.

Sicherheitsvertrauenspersonen sind (entsprechend den EWR-Richtlinien) Arbeitnehmervertreter mit einer besonderen Funktion bei der Sicherheit und beim Gesundheitsschutz.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 und dem § 5 Datenschutzgesetz sind Verantwortliche und Auftragsverarbeiter unter bestimmten Voraussetzungen verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu ernennen.

► [Quelle & weitere Infos: wko.at/oe/umwelt/broschuere-beauftragte-betrieb.pdf](http://Quelle & weitere Infos: wko.at/oe/umwelt/broschuere-beauftragte-betrieb.pdf)

**SIS**<sup>®</sup>  
[www.sis.at](http://www.sis.at)

# SICHER IST SICHER.

**JETZT ANFRAGEN UNTER:**  
05 7079 0 | [WWW.SIS.AT](http://WWW.SIS.AT)



**ALARMANLAGEN**



**ZUTRITTSKONTROLLE**



**VIDEOÜBERWACHUNG**



**BRANDMELDEANLAGEN**

# WO INNOVATIONEN

## kräftig sprießen

*Im Bild: Für ihre Designstücke aus alten Lattenrosten, die von Mitarbeitern des zweiten Arbeitsmarktes gefertigt werden, bekam die studiolo OG den ersten Platz des Mercur Award in der Kategorie Kreativität.*

Neue Entwicklungen und Ideen sind ein wichtiger Wachstumstreiber für die Wirtschaft. Der Mercur Award hebt daher alljährlich Wiens innovativste Betriebe hervor. Wir haben mit den diesjährigen Preisträgern gesprochen.

VON PIA MOIK

© Valentinallazi

Über einen Mangel an Innovationen kann sich die heimische Wirtschaft zum Glück nicht beklagen. Das zeigen die vielen Einreichungen für den Mercur Innovationspreis, der alljährlich von der WK Wien verliehen wird (siehe Kasten). „Die diesjährigen Mercur-Preisträger beweisen einmal mehr, wie Wiener Unternehmen mit Kreativität und Engagement zukunftsweisende Lösungen schaffen. Ihre Innovationen in den vier Kategorien Kreativität, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung setzen Jahr für Jahr wieder neue Maßstäbe und zeigen, dass Innovation eine große Stärke der Wiener Wirtschaft ist“, freut sich Walter Ruck, Präsident der WK Wien, über die Innovationskraft der Betriebe in der Bundeshauptstadt.

### Maßstäbe für die Zukunft setzen

Ein gutes Beispiel für Kreativität und Engagement wie auch was damit bewirkt werden kann, ist „snorre: Vom Sperrmüll zum Designobjekt“,

das Projekt der studiolo OG. Die beiden Gründer Maximilian Klammer und Thomas Maurer erhielten dafür den ersten Platz in der Kategorie Kreativität des Mercur Innovationspreises. Ein Architekt und ein Marketingexperte taten sich hier zusammen, um aus ausrangierten Lattenrosten aus der Wiener Abfallwirtschaft (MA48) neue, hochwertige Möbelstücke (Foto oben) zu machen. Die Herstellung der Designerstücke erfolgt in sozioökonomischen Betrieben der Volkshilfe und der Caritas, wo Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen eine Beschäftigung am zweiten Arbeitsmarkt ermöglicht wird.

Die beiden Gründer wollen mit dem Projekt alternative Produktionsweisen aufzeigen und neue Maßstäbe in puncto Umweltbewusstsein und sozialer Verantwortung in der Designindustrie setzen. Zielgruppe von „snorre“ sind dementsprechend design- und umweltbewusste Kunden, die Wert auf Einzigartigkeit, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung legen.

Das Preisgeld des Mercur Awards kommt Klammer und Maurer gerade recht. „Wir haben

schon so viele neue Ideen, was wir aus unseren weggeschmissenen Gegenständen alles machen können“, freut sich Maurer. Konkrete Pläne zur Weiterentwicklung des Unternehmens gibt es bereits: „Die Lattenroste sind ja Endverbraucher-Müll. Jetzt haben wir uns den postindustriellen Abfall angesehen, um daraus Möbel zu machen. Erste Prototypen wurden bereits aus Rohren gefertigt. Aber wir sind generell immer auf der Suche nach Unternehmen, wo viel Müll anfällt, und die Interesse daran haben, mit einem Start-up zusammenzuarbeiten“, ergänzt Maurer.

### Zero-Waste-Insektenfabrik mitten in der Stadt

Dass viel Engagement notwendig ist, um etwas Neues auf die Beine zu stellen, bestätigt Katharina Unger, Gründerin der Livin Farms Agri-Food GmbH: „Es ist wirklich sehr viel Arbeit, etwas Innovatives auf den Markt zu bringen“, so die Unternehmerin. Ihr Start-up - eine Zero Waste-Insektenfabrik - nahm den ersten Platz





Die Bestplatzierten des Mercur Innovationspreis 2024: (v.l.) Maximilian Krippel (Novasign GmbH), Katharina Unger und Sigrun Prenner (Livin Farms AgriFood GmbH), Mark Duerkop (Novasign GmbH), Pinar Frank und Markus Lebesmühlbacher (Holloid GmbH), Thomas Maurer und Maximilian Klammer (studiolo OG)

in der Kategorie Nachhaltigkeit mit nach Hause. Denn sie entwickelte mit ihrem Team ein patentiertes Verfahren für die Zucht von Insekten mit dem Ziel, Alternativen für eine nachhaltige Eiweißversorgung zu ermöglichen. Bisher gibt es zwar separate Prozesstechnologien für eine solche Insektenfabrik, aber keine Gesamtlösung im industriellen Maßstab. Zudem werden hier im Sinne des Zero-Waste-Gedankens organische Abfälle, die bei der Herstellung von Lebens- und Futtermitteln anfallen, zur Aufzucht und Mästung der schwarzen Soldatenfliegenlarve verwendet. Die Insekten selbst können zur profitablen Erzeugung von Futter- und Lebensmitteln oder als Rohstoff für pharmazeutische Erzeugnisse verwendet werden. Der Kot der Larven wiederum eignet sich aufgrund seiner Zusammensetzung ideal als Pflanzendünger und wird auch als solcher verwertet.

Die Pilotanlage steht in Simmering und damit im Wiener Stadtgebiet. Das zeigt, dass deren Betreibung auch im urbanen Raum möglich ist. Das Projekt stößt übrigens bereits auf reges Interesse. „Die ganze Welt kommt mittlerweile zu uns nach Simmering, um eine State of the art-Insektenfabrik anzusehen“, freut sich Unger. Die erste Anlage wird bereits für einen Kun-

den in Spanien errichtet, weitere sind in anderen europäischen Ländern in fortgeschrittenen Planungsphasen.

### Reduktion von Kosten und Entwicklungszeit von Medikamenten

Für Aufsehen sorgten zwei Spinn-Offs der Wiener Universität für Bodenkultur (Boku), die in den Kategorien Gesundheit und Digitalisierung jeweils den ersten Platz davontrugen. Novasign (Kat. Gesundheit) bietet KI-gestützte Software-Lösungen, die die Bioprozessentwicklung bei der Entwicklung neuer Medikamente beschleunigen. Bis zu 70 Prozent der Versuche können so eingespart werden, was sowohl die Entwicklungszeit als auch die Kosten reduziert. Die KI-Technologie kann zudem bei Bedarf autonom in den Prozess eingreifen, frühzeitig Fehlerquellen erkennen und diesen entgegenwirken. Ein Verfahren mit viel Potenzial für die Zukunft, dass in der Praxis von Unternehmen der pharmazeutischen Industrie bereits genutzt wird.

### Holographische Mikroskopie-Methode

Ebenso ein Spin-off der Boku ist die Holloid GmbH, die den Sieg in der Kategorie Digitalisie-

rung errang. Ihre Software-Lösung ermöglicht ein 3D-Verfahren zur Bildgebung und Messung von Bakterien, Algen, Hefen und Mikroplastik bzw. anderen Kleinstpartikeln in Echtzeit. Eingesetzt werden kann dies etwa zu Kontrollzwecken bei der Herstellung von beispielsweise Pharmazeutika oder Lebensmitteln wie auch in der Umweltüberwachung. Mit Hilfe dieser holographischen Online-Mikroskopie-Lösung kann überprüft werden, jeweils ob und welche Mikroorganismen oder -partikel vorhanden sind sowie in welchem Zustand sie sich befinden. Ein autonom ablaufendes Verfahren, was eine mikroskopische Überwachung in nahezu jeder Umgebung und rund um die Uhr wirtschaftlich machbar werden lässt. Die Methode kann damit klassische Analyseverfahren wie etwa optische Mikroskopie, PCR-Analysen oder mikrobiologische Anwendungen ablösen. „Wir wollen einen ganz großen Impact zum Wohle der Gesellschaft und der Umwelt leisten“, freuen sich die Gründer Pinar Frank und Marcus Lebesmühlbacher über das Potenzial ihrer Entwicklung.

### INFOS ÜBER DEN MERCUR AWARD UND DIE WEITEREN PREISTRÄGER 2024

[wko.at/wien/mercur](https://wko.at/wien/mercur)

## MERCUR INNOVATIONSPREIS

### VORAUSSETZUNGEN & KATEGORIEN

Seit 1987 wird der Mercur von der WK Wien an Wiener Betriebe vergeben. Wiener Unternehmen können in vier Kategorien (Gesundheit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kreativität) ihre jeweiligen Produkt- bzw. Prozessinnovationen einreichen. Voraussetzung ist, dass die

Projekte entweder bereits am Markt verfügbar sind oder eine wirtschaftliche Verwertung unmittelbar und nachweislich bevorsteht.

### JURY & DOTIERUNG

Heuer wurden 115 Innovationen eingereicht - um sieben mehr als 2023. Eine erste Be-

wertung der Projekte übernimmt traditionell das Industriewissenschaftlichen Institut, das die besten Einreichungen an eine unabhängige Jury weiter gibt. Der Preis ist mit 4000 Euro dotiert. Die geeignetsten unter den Top 12-Einreichungen sind für den österreichischen Staatspreis Innovation nominiert, der im Herbst stattfindet.

# Mehrfach in der Pflicht?

Wer ein Einkommen aus mehreren Erwerbstätigkeiten bezieht, ist auch mehrfach versicherungspflichtig. Welche Ärgernisse und Missverständnisse damit einher gehen und wie Lösungen aussehen könnten, wurde in der SV-Lounge diskutiert.

**R**und 15 Prozent der Selbstständigen in Österreich üben mehr als eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aus. Bei den Bauern sind es sogar 33 Prozent. In Zahlen sind dies insgesamt rund 117.000 Unternehmer bzw. Landwirte, die ein Einkommen aus mehreren Erwerbstätigkeiten beziehen und daher auch mehrfach versicherungspflichtig sind. In Summe also eine stattliche Zahl an Versicherungspflichtigen, die sich damit auseinandersetzen müssen. Die Tendenz ist steigend, da unsere Arbeitswelt immer vielschichtiger wird. „Auch in dieser gestiegenen Komplexität muss die Garantie einer sozialen Absicherung erhalten bleiben“, ist Kasia Greco, Vizepräsidentin der WK Wien, überzeugt. Denn in Kraft getreten ist die gesetzliche Regelung zur Mehrfachversicherungspflicht im Jahr 1980 und wurde anschlie-

ßend schrittweise eingeführt. Der Grundgedanke dahinter ist, die soziale Treffsicherheit zu erhöhen und die Versicherungspflicht an der Summe der Einkommen pro Person zu bemessen. 2020 erfolgte eine dringend notwendige gesetzliche Nachschärfung, da bis zu diesem Zeitpunkt im Falle von mehreren versicherungspflichtigen Einkommen Beitragsvorschreibungen automatisiert über die Höchstbeitragsgrundlage hinaus eingefordert wurden. Für die Rückforderung war jedoch nach der bis Ende 2019 gültigen Rechtsgrundlage nur drei Jahre lang Zeit.

## Schwellenwerte

Im Sinne der sozialen Treffsicherheit müssen für Einkommen erst ab einer gewissen Höhe Sozialversicherungsbeiträge bezahlt werden. Genau so gibt es auch eine Obergrenze - übersteigt das

Einkommen in Summe diese Höchstbeitragsgrundlage, ist der Betrag, der über diese Grenze hinausgeht, sozialversicherungsbeitragsfrei. Im Jahr 2024 liegt diese Höchstbeitragsgrundlage bei 84.840 Euro brutto jährlich.

Damit kann von einer Mehrfachversicherung im eigentlichen Wortsinn streng genommen nicht gesprochen werden. Vielmehr ist man bis zu dieser Höchstbeitragsgrundlage pflichtversichert. Bei einem Zusammentreffen von selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit - und damit der Zuständigkeit von zwei verschiedenen Versicherungsträgern - kann leicht der Überblick verloren gehen. Und genau das ist wohl des Pudels Kern - denn was Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit von Versicherungsbeiträgen betrifft, verortet man in der SV-Lounge Verbesserungsbedarf.

## Übersichtlichkeit verbessern

„Gerade Selbstständige können, wenn die Vorschreibung kommt, oft nicht mehr nachvollziehen, wie sich die Beitragsvorschreibung zusammensetzt. Das Problem ist also die Transparenz“, bringt es Thomas Neumann von der BDO Austria Holding Wirtschaftsprüfung GmbH

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

**Direktvertriebsberater, EPUs und Gewerbetreibende** aufgepasst: Biete die Buchhaltung, Einnahmenausgabenrechnung usw. zu sehr günstigen Preisen bzw. Jahrespauschalen an. Weitere Infos unter der Tel.Nr. 0699/11767298, Mag. Elke Ferschmann-Stimpfl, selbständige Bilanzbuchhalterin.

### BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen! Dienstleistung zu Pauschalpreisen.  
Hr. Martin Blaschka, **Tel.: 0660/267 73 78**,  
**E-Mail: office@buchhaltung-blaschka.at**  
www.buchhaltung-blaschka.at

### IMMOBILIEN / REALITÄTEN

**Kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie:** Roswitha Babitsch RE/MAX DCI  
Wien-Donaustadt 0699/123 54 975

### WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro
- Chiffreinserate inkl. Zustellung: 7 Euro

**Wasserkraftwerk in der Steiermark zu verkaufen!** Regularbeitsvermögen ca. 2,8 Mio kWh, CO2 Einsparung ca. 2000 Tonnen/Jahr  
info@nova-realityaeten.at

### GESCHÄFTLICHES

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFiguren USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Baumeister verfügbar Tel. 0699 19 25 22 50

**Vertriebspartner und Kooperation für Überschwemmungsschutzsystem** gesucht.  
www.ffps.eu od. +436643000962

### SCHNEERÄUMDIENST

IHR SCHNEERÄUMPROFI  
**Blumen Regina**  
Pragerstraße 122, 1210 Wien  
Bestpreisgarantie • Großflächenspezialist mit über 20 Großtraktoren • 24-Std.-Betreuung möglich



Tel. 0699/126 549 73 • office@blumen-regina.at  
www.blumen-regina.at

### ÜBERSETZUNGEN

**Übersetzungen** für Wirtschaft, Recht und Technik: www.scanlang.at 0699 10560856

### INSERIEREN IM SPEZIAL

Der optimale Rahmen für Ihren werblichen Auftritt! Alle Themen und Termine: [wko.at/wien/wienerwirtschaft](http://wko.at/wien/wienerwirtschaft)

**BERATUNG & BUCHUNG:** H1 Medien  
im Auftrag der WK Wien | T 01 / 47 98 430 - 18  
E [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info)



auf den Punkt. Neumanns Lösungsvorschlag ist ein Online-Konto für Selbstständige, in dem alle Pflichtversicherungsabgaben zusammengeführt und eingesehen werden können. Um die Nachvollziehbarkeit so einfach wie möglich zu machen, sollten die Da-

ten zudem verständlich aufbereitet und unkompliziert auslesbar sein. Neumann: „Es sollte klar ersichtlich sein und so gestaltet, dass sich auch Menschen, die keine einschlägige Ausbildung haben, damit auskennen.“ Allerdings ist ein solches Online-Konto schwierig umzusetzen, da sich die maßgeblichen Träger technisch abstimmen müssen, gibt Neumann abschließend zu bedenken.

### Internationaler Kontext

Doch wie ist es eigentlich in anderen europäischen Ländern bestellt, wenn es um die Versicherungspflicht mehrerer Einkommen geht? Hier zeigt sich, dass die österreichische Lösung im internationalen Kontext um einiges fairer ist als die anderer Staaten. „Das österreichische Recht bietet eigentlich eine sehr differenzierte Lö-

sung“, so Peter Schöffmann von der Wirtschaftsuniversität Wien: „Auch so ein umfassendes System der sozialen Sicherheit gibt es nicht in allen Staaten.“ Der Wissenschaftler widmete sich schwerpunktmäßig den diesbezüglichen Ansätzen und Lösungen quer

durch Europa. Sein Fazit: In vielen der von ihm untersuchten Länder ist Mehrfachversicherung kein Thema, einfach weil es ohnehin keine Sozialversicherungspflicht für Selbstständige gibt. Als Beispiele dafür dienen Belgien, die Nieder-

lande oder die Tschechische Republik. In anderen Ländern - darunter Frankreich - gibt keine Höchstgrenze in der Beitragsleistung für Selbstständige.

### Fazit

Damit ist die heimische Lösung weitaus besser als die in anderen Staaten. Trotzdem sind Beitragsvorschreibungen zu intransparent und daher oft schwierig nachzuvollziehen.

„Gerade Mehrfachversicherte zweifeln daher oft an der Beitragsgerechtigkeit der Sozialversicherung. Mehrfachversicherungen verwirren und gehören vereinfacht. Sozialversicherungen müssen verständlich und effektiv sein und auch so von den Versicherten wahrgenommen werden“, so Greco abschließend. (pm)

**„Sozialversicherungen müssen verständlich und effektiv sein.“**

Kasia Greco, Vizepräsidentin WK Wien

## SV-LOUNGE

Die SV-Lounge wird seit 2016 regelmäßig von der Wirtschaftskammer Wien veranstaltet. Dieses Expertentreffen mit Vertretern der öffentlichen Hand, Sozialversicherung und Gesundheitswirtschaft hat zum Ziel, Innovations- und Reformprozesse in der Sozialversiche-

rungslandschaft und in der Gesundheitswirtschaft anzustoßen, um die Effizienz und Qualität des Sozialversicherungs- und Gesundheitssystems zu steigern. Thema der aktuellen Veranstaltung war die Mehrfachpflichtversicherung, die viele Selbstständige betrifft.

## GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

Gas- Wasser - Heizung Installationsbetrieb wegen Pensionierung zu verkaufen! Mit Eigentumslokal 85 m<sup>2</sup> und Kundenstock in 1170 - € 260.000,-. Tel.: 0664/28 63 263

**WKO WIEN**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

**DIE ZUKUNFT  
MEINES BETRIEBES  
SICHERN**

WKO SERVICE PAKET

www.nachfolgeboerse.at

**WIR  
VERKAUFEN IHR  
UNTERNEHMEN**  
.AT valetum.

persönlich • vertraulich • 20 Jahre Erfahrung  
Tel. 01 7891064

### KLEINANZEIGEN-SERVICE

anzeigenservice@wienerwirtschaft.info  
T 01 / 47 98 430 - 18

### INFO-TIPP

Auf [www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info) finden Sie alle Infos zu Ihrem Werbeauftritt.

## WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

### REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

22. bis 23. Juni 2024

Eurodental-Labor Wladislaw Graf,  
Schreygasse 12A/5-6, 1020 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0676/844 298 204

29. bis 30. Juni 2024

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,  
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0664/338 54 59

### ALLE INFOS ZU INSERATEN & BEILAGEN

[www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E [wienerwirtschaft@wkw.at](mailto:wienerwirtschaft@wkw.at). Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes (DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippan (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail: [vorname.nachname@wkw.at](mailto:vorname.nachname@wkw.at). Änderung der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH, 1180 Wien, Gersthofnerstraße 87, T 01 / 47 98 430-0.

Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail an [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info) oder per Post an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse s. o.). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, [k.heinz@wienerwirtschaft.info](mailto:k.heinz@wienerwirtschaft.info); Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 / 47 98 430-19, [e.witty@wienerwirtschaft.info](mailto:e.witty@wienerwirtschaft.info). Anzeigentarif Nr. 45, gültig ab 1. 1. 2024. Hersteller: Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H & Co KG, 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 16. Jahresbezugspreis: € 54. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kosten-

los. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: [wko.at/offenlegung-wien](http://wko.at/offenlegung-wien). Verbreitete Auflage laut ÖAK: 112.628 (2. Hj. 2023). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender

WISSEN FÜR  
UNTERNEHMER  
**WORKSHOPS**  
WKO.AT/WIEN/  
WORKSHOPS



© Evi Huber

María Eugenia González hat langjährige Erfahrung als Unternehmensberaterin.

## Nachhaltige Ideen für Ihr Geschäftsmodell

Unternehmer stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen, z.B. beim Thema Nachhaltigkeit: Wo finde ich Potenziale in meinem Geschäftsmodell? Welche neuen Chancen identifiziere ich, wenn ich den Fokus auf Nachhaltigkeit in meinem Geschäftsmodell lege? Welchen Zusatz-Nutzen kann ich daraus meinen Kundengruppen anbieten?

Unternehmensberaterin María Eugenia González stellt im Präsenz-Workshop „Neue Ide-

en für Nachhaltigkeit für Ihr Geschäftsmodell“ mit dem Business Model Canvas eine geeignete Methode vor, das vorhandene Geschäftsmodell nach genau diesen Fragen zu analysieren.

### INFOS & ANMELDUNG

Montag, 8. Juli, 15 bis 17 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Unternehmensführung

## Den Business-Auftritt optimieren

Der erste Eindruck entsteht vor dem ersten Wort. Ihr Körper spricht, auch wenn Sie schweigen, betont Unternehmensberaterin und Schauspielcoach Lena Reichmuth. Sie zeigt den Teilnehmern im Präsenz-Workshop „Auftritt & Wirkung im Business - vor Publikum sprechen“, wie sie ein Gespür dafür entwickeln, welche (körperlichen) Signale sie aussenden und welche Reaktionen sie zurückbekommen. Dabei geht es um Fragen, wie: Sind Sie sich Ihrer Wirkung bewusst? Welche körpersprachlichen Sig-

nale senden Sie aus? Vermitteln Sie Kompetenz in Führung, Präsentation und Argumentation? Bestimmen Sie die Stimmung im Raum mit Ihrer Wortwahl und Rhetorik? Bleiben Sie souverän, auch unter Druck und Lampenfieber?

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 10. Juli, 14 bis 16 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

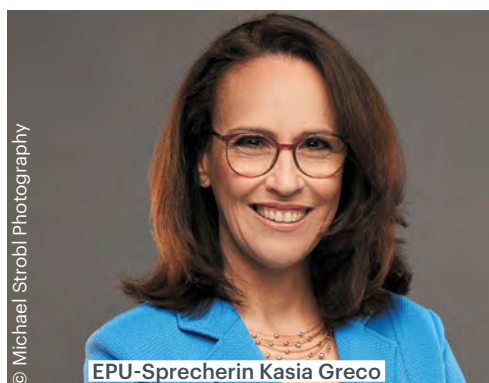
[wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Persönlichkeitsentwicklung



Vor Publikum sprechen fällt vielen schwer. Der Workshop vermittelt notwendige Tools.

© ASDF | stock.adobe.com



© Michael Strobl Photography

EPU-Sprecherin Kasia Greco

## EPU-Sprechstunde mit Kasia Greco

Kasia Greco, Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin der Wirtschaftskammer Wien, lädt Wiener Ein-Personen-Unternehmen zu einem Vier-Augen-Gespräch ein.

Angesprochen sind alle Ein-Personen-Unternehmen, die über ihre Anliegen, Ideen und Herausforderungen sowie über ihre Probleme sprechen möchten. Eine vorherige Anmeldung zur Terminvergabe für die Online-Sprechstun-

de via MS-Teams ist unbedingt erforderlich. Darüber hinaus können EPU vorab ihre Anliegen kurz zusammengefasst per Mail übermitteln: [epu.greco@wkw.at](mailto:epu.greco@wkw.at)

### INFOS & ANMELDUNG

Freitag, 5. Juli, 9 bis 12 Uhr

[wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu) -> Netzwerke

🔗 EPU-Sprechstunde mit Kasia Greco



# Entdecken Sie Ihr neues Mindset für den Erfolg

Denken wir die Zukunft voraus. Denken wir anders und (er)leben wir ein neues Ich-Management. Trainerin Susanne Altmann zeigt im Webseminar „(Er)Leben Sie ein neues ICH-Management! - Modul 1“ wie das funktioniert. Sie vermittelt, wie Sie mit zeitgemäßen Lösungen den Weg zu sich selbst und zu Menschen, die Ihnen wichtig sind, stärken können. Altmann zeigt den Teilnehmern Ich-Management auf allen Ebe-

nen - z.B. das Erkennen persönlicher Potenziale, Werte und Wünsche bzw. ein neues Mindset für eine gute Lebensqualität oder Zeit zur Selbstreflexion: Selbstbild - Fremdbild - Wunschbild.

## INFOS & ANMELDUNG

Montag, 1. Juli, 14 bis 15 Uhr

[wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Kundengewinnung



© Bella Volen

Susanne Altmann ist Mentaltrainerin, Unterbewusstseinstainerin, Autorin, Schreibcoach und Systemischer Coach.



© Pixel-Shot | stock.adobe.com

Wissen in Finanzierungsfragen ist eine wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Bankgespräch.

## Know-how zur Finanzierung

Viele Gründer, die erstmals einen Geschäftskredit beantragen, stoßen auf zahlreiche neue Begriffe, wie z.B. Kreditfähigkeit, Kreditwürdigkeit, Kapitalbedarf, Finanzplan, Betriebsmittelrahmen, Eigenkapitalquote, Businessplan, Rating - und vieles mehr. Wesentlich ist vor allem, diese Begriffe zu einem ausreichenden Finanzwissen zu verknüpfen und sowohl bei den Kreditgesprächen als auch im laufenden Geschäfts-

betrieb erfolgreich zum Einsatz zu bringen. Der monatliche Online-Finanzierungsworkshop der WK Wien richtet sich in erster Linie an Neugründer, aber auch bereits etablierte Unternehmer, die ihr Finanzwissen erweitern wollen.

## INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 26. Juni, 9 bis 11 Uhr

[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

## NOCH MEHR TERMINE

### BUSINESSPLAN-ERSTELLUNG

**Dienstag, 25. Juni, 14 bis 16 Uhr**

Der Businessplan ist der Fahrplan zur Umsetzung der Geschäftsidee und die Basis für den unternehmerischen Erfolg. Doch wie sieht so ein Fahrplan überhaupt aus? Unternehmensberaterin Karin Brauneis-Ryan vermittelt in diesem Präsenz-Workshop Wesentliches zu diesem Thema.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Unternehmensführung

### SPRECHTAG WIRTSCHAFT

**Donnerstag, 27. Juni, 9 bis 17 Uhr**

Die Wirtschaftsdelegierten aus Afrika, Nahost, Zentralasien und Türkei stehen Ihnen für eine persönliche Beratung in der Wirtschaftskammer Wien zur Verfügung. In 20-minütigen Einzelgesprächen erhalten Sie Infos aus erster Hand, um Ihre Chance auf diesen Märkten zu nutzen und einen Markteinstieg bzw. einen Ausbau Ihrer Exporte zu prüfen.

► [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

### ID-AUSTRIA

**Donnerstag, 27. Juni, 11 bis 12 Uhr**

Amtswege werden digital. Daran führt kein Weg vorbei. Die ID-Austria ist Ihre persönliche elektronische Identität. E-Government-Experte Johannes Rund vermittelt alle notwendigen Infos zu dieser elektronischen Identität.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Digitalisierung

### STUNDENSATZ & KOSTENWAHRHEIT

**Donnerstag, 27. Juni, 14 bis 15 Uhr**

Wie hoch setzen Sie Ihren Stundensatz an, damit der Kunde kauft und Sie sich nicht zu billig verkaufen? Wirtschaftstrainerin Ursula Horak gibt wichtige Tipps zu Stundensätzen und zur Auftragskalkulation. Damit sind Sie für wichtige betriebswirtschaftliche Entscheidungen bestens gerüstet, z.B. für die Frage, ob Sie einen Auftrag annehmen oder ablehnen sollen.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Unternehmensführung

### MARKTFESTL AM NASCHMARKT

**Freitag, 28. Juni, 16 bis 19 Uhr**

Beim Marktfestl des Wiener Markthandels im Rahmen der Kampagne „Mein Markt is ned deppat!“ (Aufgang U4 Kettenbrückengasse) gibt es ein buntes Programm, z.B. ein Glücksrad, Graffiti- und Skateboard-Aktionen für Kinder und Jugendliche oder den Comedian Gerald Fleischhacker (Auftritt um 16.30 und um 18 Uhr).

► [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

### 175 JAHRE WK WIEN-AUSSTELLUNG

**Bis Donnerstag, 4. Juli**

Noch bis 4. Juli, gibt es am Vorplatz der Wirtschaftskammer Wien und in der Straße der Wiener Wirtschaft (Wien, 2.) die öffentliche Ausstellung anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Wirtschaftskammer Wien. Auf 20 Schautafeln wird anhand eines Zeitstrahls Wissenswertes zur WK Wien und zu den geschichtlichen Ereignissen in Bildern und Texten dargestellt.

► [wko.at/wien/175jahre](http://wko.at/wien/175jahre)



entdecken Sie  
**TWENTY**



Büro Ideen Zentrum  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)

ANDERS AUS PRINZIP.



Bezahlte Anzeige